

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 100. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 1. März.

48. Jahrgang. 1900.

## Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Ohne Brantmoentheil der Redaktion.)

### Verbands-Nachrichten.

Mitteilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Ablauf von 30 Tagen unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Anzeigenpreis mit 10 Pfg. berechnet.

Der Club „Reinhold“ unternimmt nächsten Sonntag, den 4. März, nachmittags 3 1/2 Uhr, einen Ausflug nach Dieblich in die neue Turnhalle.

Ein Erfolg, wie ihn Berufsvereinigungen wohl selten aufzuweisen haben, hat der „Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband“ in den 7 Jahren seines Bestehens zu verzeichnen. Ende 1893 von wenigen Handlungsgehilfen, die die Nothlage ihres Standes richtig erkannt hatten, gegründet, waren die folgenden Jahre ein ununterbrochener Siegeszug für den Verband und die von ihm nachdrücklich und stramm vertretenen Ideen zum Wohl der Deutschen Handlungsgehilfen. Wenn es galt, die Interessen der Gehilfen zu vertreten, war der genannte Verband stets mit Eingaben an Behörden und an die Parlamente als erster und meistens als einziger zur Stelle, in hundertsten von öffentlichen Versammlungen wurde das Interesse der selbstständigen und angestellten Kaufleute für die berechtigten Forderungen des Verbandes gewakt. Jedoch nicht nur nach außen hin durch Einwirkung auf die Gesetzgebung wirkte der Verband, sondern er hat auch für seine Mitglieder eine Anzahl von segensreichen Einrichtungen geschaffen, die als musterbildig bezeichnet werden verdienen, so den Rechtsschutz in allen Berufsangelegenheiten, die Stellenvermittlung, die Darlehnskasse, die Befreiung der vorzüglich geleitenden eigenen Kaufm. Fachzeitschrift „Deutsche Handels-Wacht“, ferner die Einrichtung einer Versicherungskasse gegen Stellenlosigkeit. Diese letztere — wie alle anderen vorgenannten Einrichtungen ist dieselbe für Mitglieder vollständig kostenfrei — hat seit ihrer am 1. Juli 1898 erfolgten Gründung bereits etwa 14,000 Mark ausbezahlt. Gegen einen besondern, aber mäßigen Beitrag können sich die Verbandsmitglieder an der Deut-

nationalen Kranken- und Begräbnis-Kasse betheiligen. — Im vergangenen Jahre hat der „Deutschnationale Handlungsgehilfen-Verband“ 16,191, im Januar dieses Jahres bereits 8187 Mitglieder neu aufgenommen, sodass der Mitgliederbestand jetzt etwa 86,000 beträgt.

### Vom Büchertisch.

Neue Musikalien. Von dem bekannten dänischen Komponisten Alfred Tostt erschien im Verlag von W. B. Hansen, Leipzig, ein Heft Pianoforte-Musik, das angelegentlich empfohlen verdient: es führt den Titel „Marktblumen“, op. 24. Auf gut deutsch bedeutet diese „Bladerbüßer“ einen Strauß Feldblumen, und sie sind auch musikalisch von so bergewinnender Einfachheit, Armuth und Natürlichkeit wie frische Blüten, die man am Walde-Rand pflückt. „Kornblumen“ (Kornblume) — fein und beschiden; „Aehrenpreis“ — macht sich schon ein wenig breiter; „Wegersch“ — von kurzer, doch spitzer Blüte; „Bittergras“ — herzlich und beweglich; „Tast; Bergheimeinacht“ — innig und zart-melodisch; „Mohnblumen“ — prächtig und glühend; „Klosterblumen“ (Klosterblume) — ganz wie es der Name andeutet, leise klingend und schwingend. Eine zarte Schumann'sche Lyrik weht in Tostt's Compositionen, doch durch seine vorbildliche Färbung erhalten sie ihren eigenartigen Reiz. — Eine „Romance“, op. 23, für Violine mit Begleitung des Pfr. (od. Orchester) ist ein weiter ausgeführtes, stimmungsvolles Lied, von vornehmer Haltung, das dem Zuhörer erwünschte Gelegenheit zu schöner Ton-Erhaltung und virtueller Technik darbietet. — Das „Musikalische Wochenblatt“ (G. W. Fricke, Leipzig) hat mit dem Jahr 1900 seinen 31. Jahrgang begonnen, und somit bedarf es keiner weiteren Empfehlung. Die letzten Nummern 5, 6 und 7 bringen eine Abhandlung „Kunst in Schule und Haus“ von P. Ehlers; „Die Dittendorfschen Symphonien“ von G. Segatz; Musikberichte aus Wien, Hannover, Wiesbaden; Berichte über aufgeführte Novitäten; kritischer Anzeiger; Notizen etc. Der „Kunstgesang“, Zeitschrift f. Berufstätiger u. Gesangs-Freunde (Prof. Schulz-Strelitz, Berlin W.), bringt in seinem Februar-Heft einen interessanten

Artikel von J. Hey: „Wie verhält sich die Kehlkopfstellung zur natürlichen Tongebung“; eine Abhandlung über „Gesangs-Lieder-lyrik“ von Ad. Kable; allerlei Musiknachrichten und Kritiken. Die Zeitschrift mit ihrem zielbewussten Eintreten für Vertiefung und Förderung gesanglichen Geschmacks und gesanglicher Bildung steht gegenwärtig mit in der ersten Reihe der musikalischen Fach-Organen.

Georg Seidel's ergählende Schriften. Erscheinen vollständig in 68 Lieferungen zu 40 Pf., alle 14 Tage eine Lieferung. (Stuttgart, J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger G. m. b. H.) Mit dem 8. Heft wird der Schluss des ersten Bandes der im ganzen sieben Bände umfassenden Sammlung erreicht. In ihrer Vollendung wird diese einen Hauch edelster Art darbieten. Nicht leicht läßt sich so an schalkhafter Armuth, neckischer Gutmüthigkeit, keuscher Sinnigkeit den Seidel'schen Erzählungen etwas in unserer Literatur an die Seite stellen. Die Verle der Kunst ist „Verebent Hühner“, unter den Seidel'schen Originalen ohne Zweifel das köstlichste. Die Schilderung des lieben Mannes, so einfach und so natürlich und doch so ergreifend, bilden den Inhalt des ersten Bandes, dessen Bildung — zum Beweise, wie hoch der Pläher und seine trefflichste Schöpfung im deutschen Volk bis hinauf zum Throne geschätzt werden — J. M. die Deutsche Kaiserin angenommen hat. Die Aufforderung des Dichters, „aus Hah und Haber, Tageslärm und Mühe“ einzutreten in den Frieden seines Reiches, in dem „die stillen Blumen blüh'n“, ist nicht vergeblich erklungen. Die Verebent der Seidel'schen Muse mehrten sich täglich, und die neue Hühner, in den anheimelnden deutschen Lettern sich darbietende Ausgabe wird dazu noch weiter beitragen.

Schulz gegen Falschspieler gewährt ein und vorliegendes Schriftchen: Wie schützt man sich gegen Falschspieler? Genaue Erklärung aller von Falschspielern angewendeten Kniffe und Anleitung, wie man sich dagegen schützen kann. Verfaßt vom Kartenspieler F. Berndt und mit erklärenden Abbildungen versehen. Preis 60 Pf. (Allg. Verlags-Agentur in Charlottenburg 1.)

Warum hat Jedermann im Volk ein Interesse an einer starken deutschen Flotte? Von Hans Hartmann a. u. Ein Beitrag zur Flottenfrage mit vier graphischen Tafeln. Preis 15 Pf. (Braunschweig, George Westermann.)

## Transatlantische Generversicherungs-Actien-Gesellschaft in Hamburg.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, daß wir dem Herrn C. Grünberg, Goldgasse 21 in Wiesbaden, eine Haupt-Agentur unserer Gesellschaft für Wiesbaden und Umgegend übertragen haben.

Frankfurt a. M., im Februar 1900.

### Die General-Agentur Franz Schwind.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich hierdurch zum Abschluß von Versicherungen gegen Feuer- und Einbruchdiebstahlsgefahr. Zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft bin ich gern bereit und stehen auf Wunsch Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei mir zur Verfügung.

Wiesbaden, Goldgasse 21, im Februar 1900.

### C. Grünberg, Haupt-Agent.

Zum Abschluß von Versicherungen für dieselbe Gesellschaft empfehlen sich ferner: Daniel Kahn, Seerobensstraße 6, und Ludwig Häuser, Albrechtstraße 39.

## Räumungs-Verkauf!

Vom 1. Februar bis 15. März c.

gewährt wir auf angef., gezeichnete u. fertige Handarbeiten, Korbmöbel, Holz- und Korb-Waaren **20% Rabatt.**

E. L. Specht & Cie. (Inh. Conrad Becker),

Wilhelmstrasse 40.

3972

### Geschäfts-Übergabe und -Empfehlung.

Zeige hierdurch meiner werthen Kundschaft, sowie Nachbarschaft ergebenst an, daß ich mit Heutigem meine

## Mehgerei

an die Herren Stern & Marxsohn übertragen habe. Für das mir seither bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, daselbe auch auf meine Nachfolger übertragen zu wollen und zeichne

Hochachtend

N. Salomon.

Höflichst bezugnehmend auf Obiges, werden wir bemüht sein, die uns beehrenden Kunden, sowie eine verehrliche Nachbarschaft durch reelle und aufmerksame Bedienung zufriedenzustellen. Gleichzeitig machen wir unsere werthen Abnehmer darauf aufmerksam, daß wir mit der Mehgerei verbunden ein

feines Wurst- u. Fleischwaaren-Geschäft

errichten werden und halten uns bei Bedarf bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Stern & Marxsohn, Mehgerasse 29.

Magnum bonum sind billigst abzugeben. P. Güttel, Schwalbacherstraße 47, 1.

### Restaurant

## „Zum Gambrinus“.

Theile der geehrten Einwohnerschaft, Gästen und Stammgästen hierdurch mit, daß von Montag, den 5. März, ab, die Restaurationsräume im unteren Lokal wegen vollständiger Renovierung geschlossen bleiben und daß während dieser Zeit das Restaurant im oberen Lokal (1. Stock) weitergeführt wird.

Achtungsvoll

Heinrich Floeck.

## „Zur Quelle“.

Neue Brauerei. Mainzer Landstraße 5. Heute Donnerstag:



Mehlsuppe, wozu höflich einladet

Veit Kesselring.

In lebendfrische

Nieuwedieper Schellfische

heute erwartend.

18904

Peter Quint, am Markt.

Telephon 482.

## In 7 Tagen

Selten gebotens grosse Treffer für solch-niedrigen Einsatz!

II. und letzte Aachener Dombau- und letato Krönungsgeld-

## Gold-Lotterie

210000 Loose, 4020 Gew. und 1 Prämie 100,000 M. Haar ohne Abzug zahlbar.

Ziehung 8., 9. u. 10. März.

Die Prämie von 100,000 M. fällt dem zuletzt gezogenen Hauptgewinn von 1000 M. an und wird bis 100,000 M. zu.

Bewinn-Plan:

|        |        |        |
|--------|--------|--------|
| 1 Pr.  | 300000 |        |
| 1 Gew. | 200000 |        |
| 1 „    | 100000 |        |
| 1 „    | 50000  |        |
| 1 „    | 25000  |        |
| 1 „    | 10000  | 10000  |
| 5 „    | 5000   | 25000  |
| 10 „   | 3000   | 30000  |
| 20 „   | 1000   | 20000  |
| 30 „   | 500    | 15000  |
| 50 „   | 300    | 15000  |
| 100 „  | 100    | 10000  |
| 200 „  | 50     | 10000  |
| 300 „  | 30     | 15000  |
| 8000 „ | 15     | 120000 |

Aachener Loose: 1/2 M. 10, 1/4 M. 5, 1/8 M. 2.50, Porto und Liste 30 Pf. extra, ferner die beliebten

Stettiner Pferd Loose

4 1 M., 11 Loose 10 M. empfohlen und vorzuziehen auch unter Nachnahme — die billigste und sicherste Bestellung ist Postanweisung — das General-Debit!

Lud. Müller & Co.

Bank-Geschäft Berlin C., Breitestr. 5.

Telegr.-Adr.: G. Müller.

## Concurs-Verkauf.

Das zur Concursmasse des Buchbinders und Schreibmaterialienhändlers Louis Schützel dahier gehörige Warenlager beabsichtige im Ganzen aus der Hand zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich innerhalb 8 Tage bei dem Unterzeichneten melden, welcher auch zu jeder näheren Auskunft gerne bereit ist.

Kaugenschwalbach, 28. Febr. 1900.

Der Concursverwalter: Hermann Henlein.

Manicure- und Champooing-Abonnements. Billigste Preise. Anmeldungen ab 5. Februar nach Lehrstrasse 5, 2 r., erbeten.

Frl. A. Wehrheim.

# Walhalla- Theater.

Heute Donnerstag, den 1. März:  
**Wieder-Eröffnung des Theaters**  
mit dem glänzenden I. Frühjahrs-Programm.  
Nur Attraktionen allerersten Ranges.  
**Columbus und Max,**  
Schulpferd und dänische Dogge,  
vorgeführt von dem berühmten Schauspieler Herrn **Carl Reisch.**  
Größte Neuheit der Variété-Bühne.  
**Elvira und Martha,** Drahtschilproduktionen.  
**Margarethe Larsen,** Soubrette.  
**Miss Lucia,** die brillante Trapez-Künstlerin.  
die reizenden amerikanischen  
**Sisters Hengler,** Tanzsängerinnen.  
**Herrmann Webling,** der moderne Humorist.  
**The Fred Marziani-Troupe,**  
urkomische Burleske-Pantomimisten.  
**Miss Martha,** Kautschukproduktionen auf hoher Säule.  
**Donna Perles,** Damen-Gesangs-Terzett.  
**Brooks American Biomatograph**  
mit einer Serie hier noch nicht gezeigter lebender Photographien.  
Anfang der Vorstellung präzis 8 Uhr.  
**Preise der Plätze:**  
Proc.-Logen 3 Mk., Fremden-Logen und Balkon-Seite I 2 Mk.,  
Mittel-Balkon I 1.50 Mk., Balkon-Seite (Rücksitz) 1 Mk.,  
Mittel-Balkon (Rücksitz) 0.75 Mk., Parquet I 2.50 Mk.,  
Parquet II 1.50 Mk., Parterre 1 Mk., Entree 0.50 Mk.  
Kasse 11-1 und ab 7 Uhr.  
Die bekannten Vorverkaufsstellen wie bisher.

## Für Bauunternehmer.

# Versteigerung

Donnerstag, den 1. März er., Vormittags  
11 Uhr, versteigere ich im Hofe  
**5. Bleichstraße 5:**

- 8 Schiebhüren mit Futter und Bekleidung,
- 2 Flügelthüren " " " "
- 9 einflügl. Thüren " " " "
- 1 Vorplatzthüre mit geätzten "Scheiben",
- 1 Keller- und 1 Balkonthüre,
- 1 eisernes Thor mit Aushängestangen,  
div. lfd. Mtr. Lambris und Holzverkleidung,  
ca. 20 □-Mtr. Parquetboden,
- Aufzugsbrücken, Fensterbekleidungen, Blindrahmen,  
Jalousieläden, Fenstergitter, Kolläden, Sanduhütte,  
5 eff. Heizkörpervorsätze mit Marmorplatten u. dgl. m.

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.  
Günstige Gelegenheit für Bauunternehmer.  
**Wilh. Helfrich,**  
Auctionator und Taxator.

# Bekanntmachung

## Nächsten Freitag,

den 2. März er., Nachmittags 2 Uhr anfangend,  
lassen die Herren **Gebr. Zipp,** Weinhandlung  
hier, wegen Aufgabe des Haushalts in ihrer Wohnung  
**Adolphstraße 8,**  
Parterre,  
ble aus 4 Zimmern, Küche pp. besteh. Wohnungs-  
Einrichtung durch den Unterzeichneten öffentlich meist-  
bietend gegen Baarzahlung versteigern. F 217  
Zum Ausgebot kommen:  
Eine Salon garnitur (Canape, 4 Sessel),  
Ottomane, Büffet, Servante, ovale und  
viereck. Tische, Stühle, Spiegel, Teppiche,  
Kommoden, Consolen, Kleiderschränke,  
Schreibtisch, Bulte, Schreibsecretär, Wascht-  
Consolen, Kommoden, Nachttische, eine  
3-theilige Brandkiste, Vorhänge, Wasch-  
mangeln, Küchenschränke, Tische, Heale,  
Fliegenschrank, Glas, Porzellan, Küchen-  
geschirr, ferner zwei Herren-Fahrräder u.  
sonst versch. Hauseinrichtungsgegenstände.

# Wilh. Klotz

Auctionator und Taxator.  
**Möbel und Betten,**  
Lohnmatr. u. Federmatrizen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle,  
lad. u. pol. Bettstellen, Waschk. u. Kleiderschr., Verticow, Kommoden,  
Spiegel, Kamin, Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenszahlung  
zu verkaufen. Auch werden alle Tapezierarbeiten gut besorgt. 16219  
**Anton Leicher Wwe.,** Adelshofstraße 46.

## Ziehung unwiderruflich 8. bis 10. März.

# Aachener Dombau-Geld-Lotterie.

Haupt-Gewinne evtl. **500,000, 400,000,**  
**300,000, 200,000, 100,000 Mk. etc.**  
Original- ganze halbe viertel  
Loose à Mk. 10.—, à Mk. 5.—, à Mk. 2.50,  
Porto und Liste 30 Pf., empfiehlt und versendet  
**N. M. Falck, Bankgeschäft, Hannover.**

## Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Donnerstag, den 1. März er., Abends 7 Uhr:  
**Tanzfränzchen**  
(Promenade-Anzug).  
Während der Pause findet gemeinschaftliches Abend-  
essen statt, zu welchem Tischkarten bis spätestens  
Samstag, den 3. März er., Abends 6 Uhr, bei  
dem Wirtschaftler zu lösen sind. F 371  
Der Vorstand.

## Variété-Theater I. Ranges

# Bürgersaal.

Von heute ab das weltstädtische Programm,  
darunter  
**6 Schauspielen 6.**  
(Phänomenal! — Originell! — Sensationell!)  
Damen-Orchester „Flora“, Damen-Orchester „Flora“,  
8 Damen — 1 Herr, 8 Damen — 1 Herr,  
ohne Gleichen.  
Preise der Plätze:  
III. Platz 30 Pf., II. Platz 50 Pf., I. Platz Mk. 1.—, reservirter  
Platz Mk. 1.50.  
Die Direction, **Max Eller.**

Freunden eines wirklich guten und sehr wohlbelumtenen  
Traubenweines empfehle ich meinen garantiert  
unverfälschten  
**1897er Rothwein.**  
Derselbe kostet in Fassern v. 30 Mtr. an (Kw. 1512g.) F 120  
58 Pf. pr. Lit.  
u. in Kisten v. 12 Kl. an 60 Pf. pr. Kl. von ca. 1/4 Mtr. Inhalt  
einschl. Glas. Als Probe sende ich auch 2 Kl. nebst ansüßel.  
Preisliste per Post. Zahlreiche Anerkennungen liegen vor.  
**Carl Th. Gehmen, Coblenz a. Rhein,**  
Weinbergsbesitzer u. Weinbapfl.

# MAGGI

|                                     |                                     |                                   |                                   |                                   |
|-------------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 5                                   | 10                                  | 12                                | 16                                | 25                                |
| 1/2 Portionen<br>Frühstück<br>Suppe | 1/2 Portionen<br>Frühstück<br>Suppe | 2 Portionen<br>Frühstück<br>Suppe | 2 Portionen<br>Frühstück<br>Suppe | 3 Portionen<br>Frühstück<br>Suppe |

**DIE GUTE SPARSAME KUCHE**  
Zu haben in all. Delik.- u. Kolonialw.-Gesch., Drog. u. Mehlhdlg.  
Magn. bon.-Kartoffeln  
Ruhm v. Haiger-Kartoffeln billigt zu haben bei  
Früh-Kartoffeln  
**L. Bücher, Bierstadt. 2707**

Verkauft  
Al. antig. Wäscherei mit Zub. zu dt. Sonnenberg, Tholstr. 21.

Ein Dunkelshimmel-Wallach, 171 hoch, 6 Jahre alt,  
vornehmes Exterieur, tadellose Gänge, geritten und ein- und zwei-  
spännig gefahren, ohne jede Untugend, nicht selten, zu verkaufen  
Wiesbaden, Mozartstraße 7, Stall.

**Brauner Wallach**, 6-jährig, zuverlässig, ein- und  
zweispännig gefahren, zu ver-  
kaufen. Offerten unter **O. C. 29** an den Tagbl.-Verlag.

Ein sehr gutes Pferd (Kappe), einpännig ge-  
fahren und geritten,  
wegen Abreise der Herrschaft billig zu verkaufen.  
Lohnkutscherei **Kieschenbach,** Adolphstraße 6.

Ein braunes kräftiges Pferd, ca. 9 Jahre alt, Hannoveraner  
Rasse, steht nebst einem jährigen schönen Fohlen zum Verkauf bei  
**Wilh. Wüller, Langen-Schwalbach.**

Drei schöne Hegen (kräftig) zu verkaufen d. d. Blinden-  
schule bei **Krumweich.**

Ein Schaf mit Lamm, 2 Hamburger Goldsprenkel zu  
verkaufen Adelstraße 40.

Ein alter, deutscher, langh., brauner Jagdhund  
(Händin), 8 Jahre alt, vorzüglich, Haushunde halber  
zu verkaufen, Preis Mk. 200. Nah. im Tagbl.-Verlag. 2699  
Schöner gelber Zwergspitz, sehr waschsam, subreiner, billig  
zu verkaufen Hirschgraben 26, 2 St.

Ein schottischer Schäferhund (Wachstemplar), 1/2 Jahre  
alt, preiswerth zu verkaufen. Nah. Weisbergstraße 38. 2617  
Ein sch. lg. Hund (Zedel) d. s. v. Weisbergstr. 19, D. 1 St. r.  
Ein Jing u. Weibchen billig zu verkaufen.  
Nah. im Tagbl.-Verlag. 2682

E. j. sprechender Papagei zu verl. Grobenstraße 24, 1 Tr.  
Heine Garzer Kanarien (vielfach promovirt) billig zu ver-  
kaufen Kaiser-Friedrich-Straße 2. **Geiselhardt.**  
Garzer Koller d. s. verl. Moritzstr. 36, 1. d. Weisbergstr. 16216  
Gauspale meine mit vielen Ehrenpreisen prämierten edlen  
Kanarienhähne u. Weibchen. **Doppelstein,** Saffnerstr. 5, 2. 926  
Schw. Winter-Paletot billig zu vl. Nah. Tagbl.-Verl. 2123  
Eleg. Geflecht-Robe (Wusch u. Brocat), auch 1. Schan-  
spielerin passend, b. zu verkaufen. Nah. im Tagbl.-Verlag. 2122  
Großer feiner Teppich (so gut wie neu) wegen Raummangel  
b. zu verkaufen Al. Burgstraße 5, 2 St.  
E. schöne frakt. Decimalswaage f. 15 Mtr. u. v. Koonstr. 4, 2.

## Pianino,

freigekauft, in Nußbaum und Schwarz, Umfangs halber billig zu ver-  
kaufen Albrechtstraße 33, 2 St.  
Pianino für 275 Mtr. zu verkaufen Rheinstraße 33, 3 r.  
Flügel, gut erhalt., f. 40 Mtr. zu verl. Weisbergstr. 42, Bart.  
E. Bett, 1 Kom., Kleider- u. Küchenschr. zu vl. Hölly. 10, 16220  
Verschiedene gebrauchte Betten sind billig zu verkaufen  
Hauptstraße 15, 1 St. rechts. 685  
Neue pol. Muskelbetten, Kohn-, Kamelstapfenopha mit u. ohne  
Sessel, Kuschel-Ottomane u. dgl. Canape 25 Mtr. Weisbergstr. 9,  
2 St. l. d. Tapezier **Wilh. Rötherdt,** Eng. Gäßchen. 2647  
Wegen Mangel an Raum sind sehr billig zu verkaufen:  
Verschiedene Betten, ein- u. zweith. Kleiderschränke, Waschk. u. andere  
Kommoden, Küchenschränke, Tische, Stühle, sowie einzelne Sophas  
1 Ottomane mit schöner Decke, 1 fast neue Singer-Nähmaschine  
u. noch verschiedene Sachen bei **Sandel, Goldgasse 10.** 2633

## Preiswürdige Sachen:

Zwei englische Betten mit Kopfkissen, 1 zweiflügeliger  
Kameltaschendivan Mtr. 45.—, 1 großer Pfeilerstapel mit  
Stufe Mtr. 55.—, 1 dito Mtr. 40.—, 1 Kommode Mtr. 12.—,  
1 Sopha Mtr. 25.—, 1 sehr gutes Bett mit Sprungrahmen und  
Kopfkissen Mtr. 65.—, 1 Verticow Mtr. 55.—, 1 Waschk-  
console Mtr. 17.—, 6 schöne Stühle Mtr. 36.—, 1 Pfeiler-  
stapel Mtr. 15.—, 1 Auszugstisch Mtr. 28.—, 2 Waschkübel  
Mtr. 30.—, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und  
Toilettenstapel Mtr. 20.—, 1 Sophaschrank Mtr. 35.—, 1 großer  
weith. polierter Kleiderschrank mit Schubladen Mtr. 80.—,  
1 Sophaspiegel Mtr. 15.—, 1 Vorrathsschrank Mtr. 30.—,  
1 Küchenschrank Mtr. 30.—, 1 Küchenschrank Mtr. 7.—, 1 Deck-  
bett und Kissen, 1 Regulatoruhr, 1 Gasflüßer, Reisetische,  
Bilder und dergleichen mehr werden billig verkauft. 2746

## Albrechtstraße 24, Part.

Ein gebr. Bett bill. zu verl. Schwalbacherstr. 29, Stb. 2197  
Bettst., Strohh. u. Matr. bill. z. verl. Steinstraße 20, 2 r. 2653  
Eine eh. schöne Kinderbettstelle 18 Mtr. und eine Knaben-  
geige 8 Mtr. zu verl. Grobenstraße 20, 2 r.  
Ein feiner Sekretär, ein- u. zweith. Kleiderschränke, Kommoden,  
Betten, Tische, Canape, Stühle, ein fast neues Fahrrad und vieles  
Andere wird billig abgegeben Kleine Schwalbacherstr. 14, Part. l.  
Sofort bill. zu verl.: 1 Kuschel-Sekretär, hoch. polst. Bett u.  
einl. Betten in jeder Preisklasse, Kleider- u. Küchenschrank, Kommode,  
Waschkübel, Tische, Stühle, Spiegel, Sophas, Bilder und noch vieles  
Andere Jahrsstraße 17, Garten.

## Möbel, gebr., zu verkaufen:

Ruhbaum-Büffet, Anticinettenisch, Sopha, großer gutgehender  
Regulator, sowie ein vollständiges Dienstoffensett Adelshof-  
straße 48 bei **Schreiner Wirt.** 2655

## Preiswerth zu verkaufen

Sind folgende gut gearbeitete Möbel: 1 Kameltasch-Garnitur,  
besteh. aus 1 Sopha, 2 Sesseln und 2 Halbsesseln, 1 Kameltasch-  
Sopha und 2 Halbsessel, einzelne Kameltasch-Sophas, Ottomane,  
Küchenschr., 2 pol. Muskelbetten mit gr. Sprungrahmen 3-theil.  
Kopfkissen und Keil, Schränke, Waschkommoden, Nachttische,  
Spiegel, Tische, Stühle, Teppiche und Vorlagen, Decorationen,  
Gordinen, Divan und Tischdecken u. Außerdem 1 gebr. Teppich,  
4,90 x 5,00 und 2 bequeme Sessel. 2571

## Polster- u. Decorationsgeschäft

Schneefstraße 5.  
**Möbel und Betten.**  
Schöne Salon-Garnitur (Sopha und 4 Sessel) 175 Mtr.,  
einzelne Sophas in Nipp u. Damast 85 Mtr., Taschensopha  
85 u. 95 Mtr., pol. u. lad. Betten 38 Mtr. u. höher, Matrizen  
10 Mtr., Strohlücke 5 Mtr., gute Deckbetten 18 Mtr., Kissen  
6,50 Mtr., Stühle 3 Mtr., Tische 4,50, 6, 8, 10, 12, 18 Mtr. u. höher,  
Kleider- und Küchenschr., Waschk. u. andere Kommoden mit u. ohne  
Marmor, Verticow, schöner Sekretär 105 Mtr., Schreibtisch 35 Mtr.,  
engl. eiserne Bett mit Reformmatratze, Pfeiler- u. andere Spiegel,  
sowie ganze Ausstattungen zu den billigsten Preisen.  
**Jean Thüring,** Tages-, Marktstr. 23, Hüb. reg. d. Hühorn.

## Wegen Ueberfüllung

des Lagers verkaufe billig: Alle Arten polierte und lackierte Möbel,  
selbstverfertigte zwei- und dreiflügelige Divans u. Sophas in Kamel-  
taschen, Moquet und Fantastisch, mit und ohne Sessel, einzelne  
Bettstellen, hässliche Ausstattungen.  
**Wilh. Hennmann,** Möbel- und Tapeziergeschäft,  
Ecke Bleich- und Helenestraße.  
Danke! wird jede Tapezierarbeit angenommen, nach Wunsch  
besorgt. 2750  
Neuer u. h. d. g. Kamin... zu  
zu verkaufen Koonstraße 4, Part. r.

Ein fast neues Kanapee 25 Mk., 1 ovaler Tisch 12 Mk., 1 Ottomane mit Decke 28 Mk., 1 Bett 45 Mk., 1 Bett mit Hochkanten...

Ein feineres Garnitur (Stupier) und ein zweif. Tischendivan (Leides neu) zu verkaufen. 1767

Ein Kleiderkasten zu verk. Haderstr. 18, Schr.-Weich. 2518

Ein Kleiderkasten, festsitzende Betten, Badkloppel u. Tisch zu verk. Messer, Schreiner, Haderstr. 18, S. P.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein rentabl., 3-4 Z. altes Haus an breiter Hauptstr. des St. Stadth., mit 4 Z. Wohnungen, Bad, Balkon...

Haus Rheinstraße 7 mit Garten zu verkaufen. Näheres daselbst 1. Etage...

Vorzügliches Rentenhaus in der Waldstraße mit 7000 Mk. Anzahlung...

Ein hochherzhaft., hochcomf. neue Villa 3. Kleinbew., eventl. auch für zwei vornehm. Famil. ausreicht...

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Ein Kleiderkasten, zu verk. Haderstr. 18, Schreinerwerkstatt.

Hypotheken Gelder zur ersten u. zweiten Stelle. Meyer Sulzberger, Bahnhofstr. 16, Telefon No. 524. 15439

Hypothekeng. verm. Stora's Hypoth.-Agent, Goldg. 6, 1. Restant bis zu 20000 Mk. mit Recht zu kaufen gesucht. Off. unter M. O. Hauptpostlager.

40-100,000 Mk. auf gute 1. Hypothek auszul. Offerten unter W. A. 22 an den Tagbl.-Verlag. 2636

40-100,000 Mk. auf gute 1. Hypothek auszul. Offerten unter W. A. 22 an den Tagbl.-Verlag. 2636

10-15,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auszul. Offerten unter W. A. 22 an den Tagbl.-Verlag. 2635

20-25,000 Mk. auf gute 2. Hypothek per Anf. (ohne Vermittler) unter F. C. 59 an den Tagbl.-Verlag. 2729

5000 Mk. auf 2. Hypothek auszul. A. Berg, Rheinstraße 40.

Capitalien zu leihen gesucht. 60-70,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (Dopp. Sicherh.) von sehr vermög. Manne auf gutes Object in seiner Anlage gef. Gef. Off. u. V. V. 529 a. d. Tagbl.-Verlag. 2590

30,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (Dopp. Sicherh.) von sehr vermög. Manne auf gutes Object in seiner Anlage gef. Gef. Off. u. V. V. 529 a. d. Tagbl.-Verlag. 2590

40-50,000 Mk. geg. prima 2. Hypoth. auf ein hoch. hochrentabl. Etagenhaus in vornehmer Lage von sehr vermög. Manne gef. Gef. Off. u. V. V. 527 a. d. Tagbl.-Verlag. 2589

35,000 Mk. und 10,000 Mk. auf 1. Hypoth. von pünftl. Zinszahler zu leihen gesucht. M. Lenz, Nauergasse 12. 2103

Gefucht 30-34,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. von ein. solventen Zinsg. Off. unter F. C. 532 Tagbl.-Verlag. 2590

30,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auf gleich oder später gesucht. Off. u. M. W. 1002 an den Tagbl.-Verlag. 521

25,000 Mark zweite Hypothek auf gutes Object gesucht (Agent). Näh. im Tagbl.-Verlag. 16364

25,000 2. Hypothek u. b. Landbes. gesucht. M. Lenz, Nauergasse 12. 2488

20-25,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. (Zage 50,000 Mk.) auf hoch. Object von sehr vermög. Manne gef. Gef. Off. u. V. V. 530 an den Tagbl.-Verlag. 2625

10-12,000 Mk. auf 2. Hypothek zu leihen gesucht. M. Lenz, Nauergasse 12. 2404

Erste Hypothek von ca. 6000 Mk. auf's Land gesucht. Off. unter M. Z. 422 an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 16364

20-24,000 Mk. als 2. Hypothek auf hiesiges gutes Haus in better Lage, auf 1. Juli gesucht, ohne Vermittler. Off. unter T. U. E. 1053 an den Tagbl.-Verlag. 2747

30,000 Mk. auf gute 2. Hypothek nach 50% der Zage, am 1. April a. Haus in Mitte der Stadt, ohne Vermittl. b. Selbst. gef. Off. u. V. V. 1053 a. d. Tagbl.-Verlag erb. 2754

Ich habe mich hier als prakt. Arzt niedergelassen.

Dr. med. Alfred Ermert, prakt. Arzt.

Sprechstunden 9-10 und 4-4. Sonntags 9-10.

Weissenburgstr. 6. Weissenburgstr. 6.

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen.

Dr. Karl Roser, Haupt-Agentur

für Wiesbaden und Umgegend, mit bedeutendem Bestand, ist von einer alten Lebens- und Renten-Vers.-Anstalt zu vergeben. Gef. Offerten unter L. P. 717 an Hansenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. P. 65

Für Capitalisten!

Ein gut gehendes technisches Geschäft sucht zur Vergrößerung desselben und Zuführung einer neuen Branche einen

stillen oder thätigen Theilhaber.

Rentner, die ihre Zins-Einnahmen erhöhen wollen ohne jedes Risiko, bietet sich hierdurch gute Gelegenheiten; ebenso für einen jungen Mann, der sich eine sichere Existenz gründen will.

Offerten unter F. F. 534 an den Tagbl.-Verlag hier einzusenden.

Gefahrener Fachmann sucht sich an einem gutgehenden technischen Geschäft zu beteiligen. Offerten unter T. C. 62 an den Tagbl.-Verlag erheben.

Capitalien!

Offiziere, Beamte, Geschäftleute und andere ehrliche Personen können bei 5% auf längere Zeit Darlehen erhalten auf einfachen Schuldschein. Nur, mit Rückporto unter F. 110 an die Anst. Erheb. von Hansenstein & Vogler A.-G., Cassel. P. 65

Gut situirter erfahrener Kaufmann,

den sich vom Geschäft zurückgezogen, aber gerne wieder thätig sein möchte, übernimmt unter weitgehender Garantie Verwaltend., Säuser oder Geschäfts-Verwaltung. Offerten unter A. N. 511 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Capital in jeder Höhe, 60% selbstg. Zage, auszul. leihen. 25. Lenz, Nauergasse 12. 2103

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Capital in jeder Höhe, 60% selbstg. Zage, auszul. leihen. 25. Lenz, Nauergasse 12. 2103

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Capital in jeder Höhe, 60% selbstg. Zage, auszul. leihen. 25. Lenz, Nauergasse 12. 2103

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Capital in jeder Höhe, 60% selbstg. Zage, auszul. leihen. 25. Lenz, Nauergasse 12. 2103

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken-Capital in jeder Höhe, 60% selbstg. Zage, auszul. leihen. 25. Lenz, Nauergasse 12. 2103

**Darlehen.**

Offiz., Geschäftleute, Beamte, auch in jeder Höhe. Rückz. 100%. Sattler, Berlin 80. 16. (F. O. 830) P 120

Eine **Gebäudeleiste**, 50 Meter lang, 5 Meter tief, bestehend aus Wohnung, Werkstätten u. Stallung, auch einzeln abzugeben; auch sind 10,000 Biegel, Bauholz u. Bretter zu verkaufen. Näh. Schillerstr. 4, Roth'scher Hof. 2650

Ein Abonnement 1. Ranggalerie D., Vorberlin 2. in wegen Trauerfall abzugeben. Näheres Bortier, Vier Jahreszeiten. 2645

Ein kleiner **Wagen** oder **Ponywagen** für Kinder zu leihen gesucht. Lohnfuhrerei Kelschenbach, Adolphstraße.

Ein kleiner **Ponywagen** wird zu leihen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe bitte unter Schiffe D. C. 28 an den Tagbl.-Verlag.

**Stühle** werden billig gelassen, repariert und poliert bei H. H. Steiger, Heisenstraße 6. 1707

**Ellenbogengasse 6** wird. Rohr- u. Strohkübel gelassen, repariert u. poliert. 16211

**Herrn-Schneider** fertigt garant. gutgehend. Herren- u. Damen- u. Kinderkleidung (gute Futterzutaten) für 20 Pf. Andere Kleidungsstücke billig. Auf Wunsch Stoffmuster. Näh. belieb. Adr. mit N. S. 859 im Tagbl.-Verl. niederzulegen. Welcher tüchtige **Schneider** übernimmt die Anfertigung von Damen-Jaquettes? Offerten u. V. B. 41 an den Tagbl.-Verlag.

**Confection.** Es wird noch feine Arbeit in und außer dem Hause angenommen. Frankenstraße 23, Bldh. 1 St. 1.

**Damen-Costüme** werden elegant und preisw. angefertigt. Weberstraße 41. 2012

**Aleidmädchen** empfiehlt sich in Kostümen u. Hauskleidern. Dankschulstraße 62, Mittelh. 3. St. rechts.

Vert. Schneiderin empf. 1. in u. a. d. v. Schenckstr. 22, Part. **Costüme**, sowie **Hauskleider** werden schön und billig angefertigt. Frankenstraße 23, Bldh. Part.

Suche noch ein. Kund. z. Ausb. Ellenbogeng. 7, Bldh. 3 I. Eine tüchtige **Büchlerin** sucht noch Privatstunden, geht auch in ein Hotel. Friedrichstraße 28, Marienhaus.

**Dankschul** w. Schöu gem. u. sehr gel. Kirchstraße 38. 2547

Eine geübte **Arbeiterin** i. Kunden, billig. Adlerstr. 18, 1 St. r. Als **Wasserk** empfiehlt sich. Viele Empfehlungen der ersten blühenden Werke. Behel. erbittet Frau Gantz, Friedrichstr. 48, 4.

**Damen-Aufnahme** jederzeit unter strengster Discretion. Madame Mondrian, Bellrichstraße 33, 1 St.

**Discrete Pension** zur **Alederkunst**. Madame Lorper, Berlin, Wollinerstraße 46.

Wer würde einem armen kranken Familienvater mit einer kleinen Gabe zur rückständigen Hausmiete helfen? Näh. im Tagbl.-Verlag. 2651

**Verloren** gold. Broche verloren. Abzugeben gegen Belohnung. Polizei-Direction, Zimmer No. 9.

**Verloren** eine gold. Brille in grünem Leder-Futteral. Abzugeben gegen gute Belohnung. Pension Schmiedstr., Vierstädterstraße 3.

**Verloren** am Montag Nachmittag ein schwarzer Sonnenschirm mit Bolant auf einer Bank in der Wilhelmstraße. Abzugeben gegen Belohnung. Sonnenbergstraße 25.

**Verloren** zwischen 1/6-6 Uhr in der Behrstraße ein kleiner Hund, engl. Schweißhund, schwarz mit brauner Auszeichnung an Brust und Pfoten, graues Schwänchen, schwarzes Deckchen mit roth eingef., blaues Schleichen mit silbernem Glöckchen. Bitte gegen hohe Belohnung abzugeben. Stiftstraße 24, Partierre bei Munk.

Junges **Dachshund**, schwarz, mit braunen Flecken und weißer Brust, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben. Schlachthausstraße 12.

Abgelassen ein H. Hündchen mit schwarzem Deck. Behrstr. 4, 3 St.

**Kanarienvogel**, schwarzgrün, Hänchen, entflohen. Finderlohn 5 Mk. Tannustr. 28, 1. 2706

**Unterricht**

**Lehrfabrik** Praktische Ausbildung von Volontären in Maschinenbau und Elektrotechnik. Course 1 Jahr. Prospekte d. Georg Schmidt & Co., Limmen in Thüringen. P 115

**Knaben-Pensionat auf dem Lande** (Thüringer Pfarrhaus).

Knaben aus gut. Familie werd. gründlich auf d. mittleren Classen höherer Lehranst. vorbereitet. Auch Zurückgebliebene werden energisch u. Solche, die nicht versetzt werden, auf d. höhere Classe gefördert. Ebenso werden Knaben z. and. Berufsstell. vorgeb. Pension u. Unterr. vorzüglich empfohl. Ort m. Bahnst., gesunde Gegend. Geräumiges Pfarrhaus inmitten eines gross. Obstgartens. Mäss. Pensionspreis. Beschränkte Schülerzahl.

Vachdorf b. Meiningen. Hasso Ulrich, Pf.

**Day School for English and American Boys**

conducted by Herr Fritz Homann assisted by a staff of efficient Masters. Chief subjects: German and French. Pupils prepared for English Public School and American College Entrance Examinations. For terms and particulars apply at Entychion, Mainzerstrasse 14. 12499

Erfahrene, franz. gepr. Lehrerin, musk., franz. und englisch fließ. sprech., mit ausgez. Empfchl., f. Eltern anderw. Engagement als Gz. oder Privatlehr. in Wiesb. oder Umgegend. Offerten n. gut. entg. Frau Professor Seizers, Rothstr. 43, Wiesbaden.

Eine hässlich geprüfte Lehrerin, im Ausland gewesen, ertheilt Privat- u. Nachhilfe-Unterricht in der franz. u. engl. Sprache, sowie in allen fbr. Fächern Kaiser-Friedrich-Str. 104, 1. a. b. Worigstr.

Leutliche Dame, welche lange Jahre in Engl. u. Frankr. unterrr., erth. grad. Unterr. zu mäss. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 16237

**Italienisch**, rasch und praktische Methode, ertheilt akademisch gebild. Italiener. Enrico Voglera, Guterstraße 25.

**Mal- und Zeichen-Atelier.**

Figürliches Landschafts- u. Blumenmalen n. d. Natur, in Oel, Aquarell, Tempera, Gouache u. a. w. Modellieren von Porträts n. d. Leben. 762



H. Bouffier, Kunstmaler und acad. Zeichenlehrer, Schwalbacherstrasse 14.

**Wallehrerin**

müsst privatim oder in einer Pension Unterricht zu ertheilen. Gef. Offerten unter L. P. 604 befördert (Lept. 6790) P 120 Rudolf Mosse, Leipzig.

**In 3 Monaten**

lernen Erwachsene jeden Alters **Clavierspielen** bei

**Oscar Seyfert,**

65. Adelheidstrasse 65, Part. Schriftliche Garantie für Rückzahlung des Honorares falls der versprochene Erfolg nicht erzielt wird!

Ausführlicher Prospect mit Zeugnissen 20 Pf. — Gef. Anmeldungen **nur Dienstags und Freitags** zwischen 1 und 3 Uhr.

Heute früh um 1/3 Uhr entschlief sanft unsere theure hochverehrte Mutter, Schwieger- und Großmutter,

**die verwittwete Frau Oberst Henriette von der Lochau,**

geb. von Summer, in ihrem 93. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetruert statt besonderer Meldung an

**Die Hinterbliebenen.**

Die Beerdigung findet am Sonnabend, den 3. März, Vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

**Fremden-Verzeichniss vom 28. Februar 1900.**

|   |  |  |   |  |   |  |
|---|--|--|---|--|---|--|
| <b>Adler.</b><br>Kopp, Ludw. Pirmasens<br>Liebau, Franz. Leipzig<br>Leiven, Jul. Hamburg                                  | <b>Einhorn.</b><br>Andersson, A., Kfm. Berlin<br>Oestreicher, B., Kfm. Kassel<br>Kies, Kfm. Frankfurt<br>Scherbel, Kfm. Krefeld<br>Walder, M., Kfm. Krenznaech<br>Fuchs, Kfm. Ronsbach                               | <b>Kaiserhof.</b><br>von Solomirsky, Staatsrath. Petersburg<br>von Mumm. Frankfurt   | <b>National.</b><br>Berends, G. A. F., Vice-Konsul, Dr. Bombay<br>Nonnenhof.<br>Cahnstein, Max. Kfm. Ländenscheid<br>Schmidt, Alf., Dr. med. Wärsburg | <b>Quisisana.</b><br>Hill, C., Frl. Yorkshire<br>Hill, Frl. Yorkshire<br>Whytehead, R. J., Rev., m. Fr. Campsall<br>Bayley, Frl. Northampton<br>Marcard, E., Gen.-Director u. Gutsbes. Steinbach<br>Whytehead, Frl. Campsall | <b>Schwelnberg.</b><br>Thill, P., Fabr. Ohlig<br>Gumner, E., Frl. Köln<br>Vinay, C. Elberfeld<br>Lemer, B., Kfm. Köln<br>Lombard, C., Kfm. Bremen | <b>Privathotel Colonia</b><br>Tantsen, E., Gutsbes., m. Fr. Oldenburg<br>Pension Klöse.<br>von Bibra, Freife. Bayern<br>Purves, Fr., Dr. Adelaide<br>Muth, Fr., Dr. Radesheim<br>Villa Stillfried.<br>Brühl, Fr., Dr. Berlin<br>Peters, D., Frl. Norwegen<br>Thams. Norwegen |
| <b>Aegir.</b><br>Frowein, Rud., jun. Elberfeld  | <b>Kreuznach</b><br>Hauer, H. F., m. Fr. Schwabach<br>Beckl, Wilh., m. Fr. Hagen<br>Willens, Joh. Hagen<br>Sylerberg, Walter. Hattingsen   | <b>Karpfen.</b><br>Holzinger, Rud., Kfm. Köln<br>Kunger, Anton. Neuss<br>Behrens, A., Ingen. Frankfurt   | <b>Petersburg.</b><br>von Sidorowitch, Wirkl. Staatsrath. Petersburg  | <b>Reichspost.</b><br>Brömel, F. Kassel<br>Klein, G., Kfm. Augsburg  | <b>Tannus-Hotel.</b><br>Heintz, m. Fam. Larochette<br>Snechtli, Kfm. Paris<br>Krische, Fr., Rent. Hannover  | <b>Villa Stillfried.</b><br>Brühl, Fr., Dr. Berlin<br>Peters, D., Frl. Norwegen<br>Thams. Norwegen   |
| <b>Bahnhof-Hotel.</b><br>Lang, H., Referendar. Limburg  | <b>Metropole und Monopole.</b><br>Chevalier Geo. A. F. Berends, Vice-Konsul, Bombay  | <b>Goldenes Kreuz.</b><br>Kneib, G. Zornheim   | <b>Frankfurt.</b><br>Cabel, W., Kfm. Mainz<br>Gottlieb, J., Kfm. Frankfurt  | <b>Rhein-Hotel.</b><br>von Lochau, H., Gen.-Leut. Charlottenburg<br>Schurmann, H. u. C., 2 Hrn. Rubroert<br>Obin. Nastätten  | <b>Victoria.</b><br>v. Hartbeuser, Fr., Baron, m. Tochter. Carlshafen<br>Mackenzie. London  | <b>Villa Stillfried.</b><br>Brühl, Fr., Dr. Berlin<br>Peters, D., Frl. Norwegen<br>Thams. Norwegen   |
| <b>Bele vue.</b><br>Herr von Heyl, Major, u. Fr. u. Bed. Darmstadt<br>rtmann, m. Fr. London                               | <b>Dr. Gierlich's Kurhaus.</b><br>Baum, A., Kgl. Bauginspect. Hannover   | <b>Metropole und Monopole.</b><br>Berghaus. Hamburg<br>Görke, Inspector. Basel<br>Zollhofer. Petersburg<br>von Savigny. Berlin<br>Loewy, S. Berlin<br>v. Haersolte van den Doorn, Baron, m. Fr. Velp<br>Mayer, Alfred, Dr. Karlsruhe | <b>Promenade-Hotel.</b><br>Oppermann, Kfm. Berlin<br>Pincus, Kfm. Berlin<br>Nürnberg, Kfm. Frankfurt  | <b>Savoy-Hotel.</b><br>Guggenheimer, 2 Herren, Weinb. New-York<br>de Vries, D., Kfm., m. Fr. Amsterdam<br>Cabo, I., Kfm., m. Fr. Bosch   | <b>Wagners-Hotel.</b><br>Möller, A. München<br>In Privathäusern:<br>Pension Anita.<br>Kunigk, Fr., m. Sohn. Berlin                                | <b>Villa Stillfried.</b><br>Brühl, Fr., Dr. Berlin<br>Peters, D., Frl. Norwegen<br>Thams. Norwegen   |
| <b>Dietenmühle.</b><br>rhr. v. Werthern, Bittergutsbo. Bachra<br>Vlasto, B., Kfm., m. Fr. Brüssel<br>Bedoux, Frl. Brüssel | <b>Happel.</b><br>Holtmann, E., Kfm. Elberfeld<br>Schlosser, Ernst, Secreär. Kassel<br>Thony, Franz, Schriftsteller. Stuttgart<br>Hacun, Rud., Schriftsteller. Stuttgart<br>Klauser, Eug., Schriftsteller. Stuttgart | <b>Minerva.</b><br>von Wachter, Oberst. Karlsruhe  | <b>Zur guten Quelle.</b><br>Meizer, K., Frl. Görlitz<br>Erockel, Frl. Irmitant<br>Schlentis, Rent. Chemnitz<br>Eugst, W. Naumburg                     |  |   | <b>Villa Stillfried.</b><br>Brühl, Fr., Dr. Berlin<br>Peters, D., Frl. Norwegen<br>Thams. Norwegen   |

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 100. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 1. März.

48. Jahrgang. 1900.

(4. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Liebeskämpfe.

Von Bernhard von Brandenburg.

III.

Die Gesellschafterin und Vertraute der Durchlaucht Prinzessin Ulrike, die sanfte und gutherzige Emma Sufferow, saß in ihrem sauberen Zimmerchen und plättete die weißen Tüllmanschetten ihrer Herrin. Die alte Prinzessin war sehr elger; sie hatte auch, modernem Geschmack zum Trotz, die hübsche Tracht seiner Spitzenwolken um das Handgelenk nicht aufgegeben und die tadellose Herstellung derselben war eines von „Sufferow's“ Aemtern. Festzustellen oder in eine bestimmte Rubrik unterzubringen waren diese überhaupt nicht, denn Emma Sufferow's leichte Hand war der etwas launischen alten Dame ebenso unentbehrlich wie ihr verschwiegenes, mitfühlendes Herz, das gleichsam mitgemietet war und alle Sorgen und Freuden der Prinzessin theilen mußte.

Das diese ihr einst im Unglück geholfen, das vergaß Emma nie, und dafür diente sie in unantastbarer Treue und Anhänglichkeit. Vor vielen Jahren hatte sie furchtsam die breite, teppichbelegte Treppe betreten, die zu den Gemächern der Durchlaucht führten. Die Bilanz einer Gesellschafterin war angeschrieben und die arme Pastorenwitwe, die eben ihren jungen Mann begraben hatte, fand nur in dem Bewußtsein, für ihre beiden kleinen Söhne sorgen zu müssen, den Mut, sich in die Reihe der zahlreicheren Bewerberinnen zu drängen. Demütig stand sie an der Thür, bis die Prinzessin Ulrike mit ihrer etwas scharfen, hellen Stimme rief:

„Was steht Sie so furchtsam an der Schwelle und wie sieht Sie traurig aus, Sie kann mich doch nicht unterhalten?“

Da hatte Emma ihre sanften, braunen Augen aufgeschlagen und stotternd, während trotz aller Bemühungen die Tränen sich nicht zurückhalten ließen, ihr großes Leid und ihre Bitte vorgetragen. Und plötzlich war das gute Herz der kleinen Durchlaucht übergegangen, sie war auf die bescheldene Wittwe zugeeilt, hatte sie in die Arme geschlossen, sie auf die Wangen geküßt und schluchzend gesagt: „Sie bleiben bei mir, liebe Sufferow, keine Andere bekommt die Stelle — aber keine Jungen können wir hier nicht gebrauchen!“

So waren die beiden Knaben in der Stadt bei guten Leuten untergebracht und Emma schlich sich manchmal in der Dämmerung zu den Blondköpfen, um sie zu umarmen und an ihrem Halse dem verlorenen Glück nachzuweinen. Denn so gut wie die Durchlaucht war, trotz ihrer oftmals rauhen und kurzen Art und Weise, sie konnte nicht leiden, wenn ihre Untergebenen Nebeninteressen besaßen, besonders nicht, wenn Sufferow ihre Zeit an Kinder und zärtliche Gefühle vergendete.

Einmal war Emmas Jüngster, der wilde Karl, seiner Pflegemutter davongelaufen, da er von dieser wohl oft den Rest in der Kaffeekasse mit einem halbgeschmolzenen Stückchen Kandis zugeschoben erhielt, aber auch streng unter dem Gebot der Mutte stand. Sein Gewissen war infolge eines geschlagenen Milchtopfes befreit und endlich wurde er am späten Abend, noch in seinem roten Nachtsäckchen, auf einer Wiese wiedergefunden.

„Ich muß ihn zu anderen Leuten geben,“ hatte Emma geäußert, als sie endlich ihre Todesangst beschwichtigen konnte.

„Das wäre das Rechte,“ sagte die Prinzessin erboßt, „Unarten durchlassen und den Säckel belohnen — er bleibt, wo er ist, und ihm wird der Brodkorb höher gehängt.“

„Ach, er ist ja erst fünf Jahre,“ bat Emma, „Durchlaucht müssen doch einsehen, daß er nur aus Furcht, nicht aus Unart fortgelaufen ist. Er soll zu einer Frau, die ihn besser behandelt.“

„Wie?“ fragte Ulrike befremdet, „hört Sie nicht, was ich sage? Wird Sie auffällig?“

„Nein,“ entgegnete Emma fest, „aber das bin ich meinem Seligen schuldig!“

Und alle Drohungen waren vergeblich gewesen, Emma hatte auf ihrem Willen bestanden und „das bin ich meinem Seligen schuldig“ war das Stichwort geworden, wenn sie sich nicht besiegen lassen und die Waise gegen die Prinzessin gebrauchen wollte.

Auch heute sah sie erst bei ihrer Thätigkeit aus und ließ einmal in Gedanken das Plättchen so lange auf dem zarten Gewebe stehen, daß es eine gelbe Spur einsengte. Aber selbst dieser Schaden weckte sie nicht aus ihren Grübeleien, sie überhörte sogar den Klingelruf und fuhr erst auf, als die Durchlaucht zornig die Thür aufriß.

„Schläft Sie? Was fällt Ihr ein? Niemand scheint hören zu wollen — hier herrscht ein Ton, den ich nicht mehr dulden will! Was soll die Herzogin denken, wenn sie die Glocke zieht und ich selbst kommen muß, um mich nach ihren Wünschen zu erkundigen? Es ist höchste Zeit, daß hier einmal andere Luft weht! Und wie sehen Sie denn aus, Sufferow, sollen Sie geknickt werden?“

„Ach nein, ach nein, Durchlaucht, ich bitte zu verzeihen —“

„Das ist nicht zu verzeihen, das ist unerhört! Augenblicklich sagen Sie mir, woran Sie denken!“

„Ich — ach, Durchlaucht werden schelten —“

„Keine Widerrede! Heran damit!“

„Ich dachte so an meinen kleinen Karl, er ist nun siebzehn Jahre —“

„Was ist das Besonderes? Das wird jeder Mensch einmal — wenigstens in seiner Jugend!“ Durchlaucht schlug erregt die Hände zusammen: „Wie oft, Sufferow, habe ich Ihr verboten, an die Jungen zu denken, was hat Sie davon? Nur Sorge und Aerger —“

„Aber Durchlaucht!“

„Schweigen Sie! Warum soll er nicht siebzehn Jahre alt sein, wenn schadet, wenn nützt das?“

„Es ist nur, Durchlaucht, ich möchte ihn so g. Theologie studiren lassen wie mein Seliger —“

„Um Gotteswillen, still von dem Seligen! Dem sind Sie nicht schuldig! Wer leichtsinnig über einen Graben springt, sich mir nicht, Die nicht den Tod holt und Frau und Kinder so zurückläßt —“

Emma erhob stehend die Hände. „Schmähen Durchlaucht nicht, er war so gut und darum möchte ich —“

„Aber die Prinzessin schlug die Thür hinter sich zu und rauschte über den Korridor.“

Emma Sufferow plättete still weiter und trat nach einer

halben Stunde leise bei Durchlaucht ein, um die Lampe anzuzünden und die Zeitungen und Briefe vorzulesen.

Ihre Herrin hörte ruhig und aufmerksam zu, ohne auf den Streit von vorher zurückzukommen. Als Emma die Lektüre beendet hatte, sagte sie, ohne von ihrem Strickzeug aufzusehen, einem bunten, türkischen Shawl, in den sie Wollreste unterbrachte:

„Sie können sich das alte, silberne Waschgeschirr nehmen, das wir doch nicht mehr gebrauchen, Emma — verkaufen Sie es nur.“

Emma küßte die kleine, weiße, magere Hand, sie verstand die Güte und die halbe Abbitte, die sich unter dieser eigenthümlichen Gabe verbarg, und sie wußte auch, wie schwer es der alten Prinzessin fiel, ein Unrecht einzusehen.

Das verbeulte Silbergeschirr wurde in runde Münzen umgesetzt und der kleine Karl stieg aus der durchlauchtigsten Waschschüssel zu einem Verländer der Wahrheit auf.

Endlich kam der Tag, an dem die Herzogin Elisabeth erwartet wurde. Durchlaucht selbst ließ sich in die Glaskutsche heben, einen Kammerherrn ihres kleinen Hofstaates auf dem Rückweg, und unter der ehrfurchtsvollen Begrüßung der Einwohner rollte der Wagen vor den Bahnhof. Durchlaucht's hagere, zierliche Gestalt war in eine dunkle Staatsrobe gepreßt, unvergleichliche Tüllgarnituren prangten an den seitlichen Kermeln. Ungebürlich trippelte sie in dem „Bartesaal für Fürstlichkeiten“ auf und ab und besah müthig die beiden großen Kupfertische über dem rothen Plüschsofa: „Rebecca am Brunnen“ und „Junges Mädchen, Schwäne fütternd“. Das letztgenannte Bild war ihr verächtlich, weil in ihrem erlauchten Sinn etwas von Leba aufdämmerte; sie blickte noch einmal schärfer hin und schüttelte verdrücklich den Kopf — entweder war dies Gemälde verkehrt oder man hatte sie noch einmal mehr in ihrer Jugend belogen, es kam auf eins heraus. Da piff es draußen und Durchlaucht elkte über den schmalen Laufstreifen auf die Plattform, um die junge Verwandte in die Arme zu schließen. Die kleine Herzogin kam mit dem fahplanmäßigen Zuge, auch nicht in einem Salonwagen. Von zwei Dienerinnen begleitet, küßte sie leichtsinnig die Stufen des Coupes erster Klasse hinab und auf die Tante zu. Ehrerbietig, in tiefer Verbengung knieend, drückte sie die Lippen auf den schwarzen, schwedischen Handschuh, dann richtete sie sich auf, näherte ihr junges, blühendes Gesicht harmlos dem alten, runzligen und küßte herzhaft die verblähten Lippen.

„Aber so hübsch bist Du noch!“ kam es dann bewundernd aus ihrem Munde.

Prinzessin Ulrike lächelte geschmeichelt, sie streichelte die runden Wangen und meinte:

„Ist dies so sehr erstaunlich? Nun komm, liebes Kind, ach, wie sehr Du Deiner Mutter gleichst!“

Sie schritten hinaus zu der blauangeflagelten Staatskarosse, die Prinzessin nahm Platz und nützte die Nichte an ihre Seite. Die Dienerschaft folgte mit dem Gepäck in einem federlosen Jagdwagen.

Herzogin Elisabeth sah neugierig zum Fenster hinaus, ließ sich dieses oder jenes Gebäude nennen und wandte sich dann wieder der alten Durchlaucht zu.

(Fortsetzung folgt.)

## Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Bis 15. d. M.:

# Inventur-Ausverkauf

zu ausserordentlich niedrigen Preisen.

Reste für Blousen, Jupons etc. besonders billig.

2653

(Ofenbrand) Emaillir-Anstalt (Ofenbrand)

für Fahrräder, Nähmaschinen, sowie Blech- und Metallgegenstände jeder Art.

Franz Lenz, Maler und Lackierer, Albrechtstraße 12.

Feinste

Marke

Cognac

Peters

Nachfolger,

Köln,

in 1/2 u. 1/3 Flaschen von Mk. 1.— bis Mk. 4.—

empfiehlt

4880

Louis Kimmel, Nerostrasse, Ecke Röderstrasse.

## Apfelsinen!

N. Messina, nach Qualität:  
 1/2 Kiste v. 200 Stück Mt. 11.50 u. Mt. 13.50  
 1/2 Kiste „ 100 „ „ 6.— u. „ 7.—  
 Postford „ 25 „ „ 1.75 u. „ 2.—  
 incl. Emballage ab Hamburg, gegen Nachnahme. F 64  
 Rob. Kap-herr, Hamburg.

## Badhaus „Zur goldenen Kette“,

Langgasse 51.

Thermalbäder à 50 Pf.,  
 im Abonnement billiger. 2391

## Visitkarten,

Verlobungs- u. Einladungs-Karten etc.

in schönster Ausführung zu billigsten Preisen empfiehlt 15282

Jos. Ulrich, Friedrichstrasse 39,  
 nächst der Kirchgasse.

**F. KIKO, Herford,**  
 Weltberühmter Haarspezialist

Kopfschuppen, Krusten der Haare werden nach einer neuen, praktisch erprobten Methode mit erstatenswerthem Resultat behandelt. Kräftigung u. wesentliche Entwiklung des jungen Nachwuchses. Zahlreiche Dankschreiben und Anerkennungen. Jeder Haarleidende sollte nicht verkommen, Prospekt zu verlangen, der gratis und franco versandt wird.

F 64

## Spurlos verschwunden

und nicht wiederkehrend ist Nierenerkrankung, Rheuma, Zahnschmerz, Magenleiden, Athemnoth, Hegenstau, Nervenbeschwerden, Influenza, Husten und Heiserkeit durch Anlegen von Ernst Mull's elektrischen u. präparirten Nordland Magnetellen, Std. 3 Mt., nach anherhalb gegen Nachnahme, nur acht in der Medicinal-Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstr. 3, im Centrum der Stadt. Teleph. 563. F 61

## Restaurant „Goldenes Ross“

Goldgasse 7.

Ausschank des vorzüglichsten hellen Export-Bieres der Mainzer Actien-Brauerei.

„Aecht Grätzer Bier.“

Reine Weine erster Firmen. Gute Küche. 2551

# Nachlass-Versteigerung.

Im Auftrag des Herrn Grafen v. Brockdorff versteigere ich heute Donnerstag, den 1. März, Vorm. 9 1/2 und Nachm. 2 1/2 Uhr anfangend, und nöthigenfalls den folgenden Tag in meinem Auktionssaale,

## 3. Adolphstraße 3,

nachverzeichnetes Nachlass-Inventar, als:

Nachhag. - Salonmöbel, 1 Eichen-Herren-Schreibtisch, 1 Kuffb.-Cylinderbör., Betten, Waschkommoden, Nachttische, 1 Kuffb.-Toilette, 1 reich geschnitzter Eichen-Tisch, do. Stühle, 1 achtseitiger Kuffb.-Tisch, 1 Kuffb.-Console mit Spiegel, 1 schwarzes Verticow, 1 schw. Salon-Modocofaschranke, ein- u. zweifür. Kleiderschränke, 1 Büffet, ein Mahag.-Damen-Schreibtisch, Tische, Stühle, Schränkchen, Etageren, Reale, Klavierstuhl, Toiletentische, Blüschfischchen, Figuren, Kommoden, Schirmständer, Bücher, worunter Meyer's Concord-Lexikon, 16 Bd., Delgemälde, Kupferstiche und andere Bilder, Staffeleien, Gallerien, Lampen, Lustres, Sopha, Pfeiler- und andere Spiegel in schwarz, Kuffb. und Goldrahmen, mit und ohne Trümeaux, ein Kassenstuhl (Philippi), Regulatore, 1 Eichen-Speisezimmeruhr, Salonklappstühle, Puffe, einzelne Blüschfisch, div. drap. Tischchen und Etageren, 2 Chaiselongues, 5 sehr gut gepolsterte, jedoch nicht überzogene Sessel, Canapes, Gekjopha, 1 Flügel, Notenständer, Teppiche, worunter orientalische, Nippfächer, Glas, Porzellan, Weißzeug, rein Leinen, als: Bettlüber, Kissen- und Plümeau-Bezüge, Julets, Badelücher, Handtücher, Vorhänge, Portiären, Steppdecken, Fußsäcke, Damen-Garderobe, Küchenmöbel, Gefindepotten, Blumenständer, Gartenmöbel, Nähtische, Nipp- und eine große Partie Spielfachen und sonst noch viele Haus- und Küchen-Einrichtungs-Gegenstände, ferner 1 Halbverdeck F 217

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

## Wilh. Klotz,

Auktionator und Taxator.

Beu-Artikel-Fabrik A. Siebel, Düsseldorf



## Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des Kaufmanns L. Komman, in Firma Emil Paqué Nachfolger, Goldgasse 15 hier, gehörigen Waarenbestände, als:

Damen-, Herren- und Kinder-Schuhe u. Stiefel (Ball-Schuhe, Gummi-Schuhe, Turu-Schuhe, Winter-Schuhe u. Stiefel, Einlegesohlen aller Art), werden bedeutend unter dem Selbstkostenpreis ausverkauft.

Der Concursverwalter. F 229

## Wiener Masken-Leih-Anstalt

28. Langgasse 28.

Empfehle als Specialität Damen- u. Herren-Masken-Costumes, Dominos zu verleihen und zu verkaufen. Modelle führe am Lager.

Hochachtungsvoll Madame E. Rehak.

## van Houtens Cacao

1/2 Kilo genügt für 100 Tassen

Ein Versuch überzeugt, dass Van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend, wohlschmeckend, leicht verdauulich und schnell bereitet. Van Houtens Cacao wird nur in Blechbüchsen, niemals los verkauft, da bei lauem ausgegohemem Cacao nichts für die gute Qualität bürgt.

## Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt

Gegründet im Jahre 1838. zu Berlin. Besondere Staatsaufsicht.

Bisher ausgezahlte Versicherungsbeträge: 92 Millionen Mark.

Rentenversicherung zur Einkommenserhöhung und Altersversorgung.

Kapitalversicherung für Aussteuer, Militärdienst und Studium.

Vertreter: H. v. Ehrenberg in Coblenz, Victoriastrasse 2, Leonhard Gecks, Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Wiesbaden, Langgasse 49. F 59

## Senden Sie uns bitte umgehend eine Photographie,

entweder die Ihrige oder die eines Verwandten oder Bekannten. Damit wir unseren Zeichnern, die nur aus hervorragenden, erfahrenen Künstlern bestehen, in der jetzigen flauen Zeit nicht klandigen müssen, sondern dieselben unserem Institute erhalten können, fertigen wir nach jeder Photographie ein

# lebensgrosses Brustbild (40 x 50 cm)

(größere Formate je nach Vereinbarung)

(Kreideportrait) in hochfeiner, künstlerischer, wunderbarer Ausführung für den aussergewöhnlich billigen Preis

von nur 8 Mark (2 Bilder 15 Mark).

Lieferzeit innerhalb 8 Tagen.

Der Preis beträgt sonst 20 bis 25 Mark.

Wir garantiren ausdrücklich für vollkommenste Aehnlichkeit, künstlerische Ausführung und dauernde Haltbarkeit.

## Wir vergrößern jede Photographie, Cabinet-, Visit- oder Momentbild.

Bestellungen erbitten sofort, Photographie unbeschädigt zurück.

Selten günstige Gelegenheit zur Erwerbung eines prächtigen, immerwährenden, äusserst werthvollen Wandschmuckes und kostbaren Andenkens. Schöne Gelegenheitsgeschenke.

### Unsere strenge Reellität ist bekannt.

Im Jahre 1899 gingen circa 3000 glänzende Dank- und Anerkennungsschreiben bei uns ein, — auch von hohen und höchsten Herrschaften. Einen besseren Beweis für unsere Leistungsfähigkeit und solide Bedienung giebt es nicht. Copien von den Anerkennungsschreiben stehen jederzeit auf Wunsch zu Diensten; in Berlin können diese Schreiben in unserer Expedition, Holzmarktstrasse 73, eingesehen werden.

## Kein anderes Geschäft der Welt

erhält so viele Dankschreiben wie wir; erklären hiermit ausdrücklich, dass uns alle diese Dank- und Anerkennungsschreiben, ohne eine Aufforderung unsererseits, freiwillig von den entzückten Empfängern der Kreideportraits zugesandt worden.

## Oelportraits (lebensgrosse Brustbilder)

in derselben Ausführung und unter denselben Bedingungen

(Garantie für künstlerische Ausführung und vollkommenste Aehnlichkeit)

### 30 Mark.

Der wirkliche Werth eines Oelportraits ist viele hundert Mark.

Um recht genaue und deutliche Angabe der Adresse des werthen Bestellers wird höf. ersucht.

Geschmackvolle Einrahmung der Portraits zu billigsten Preisen. Rahmen von 8 Mk. an aufwärts, englische Rahmen, hochfein, 12—18 Mk., golddurchbrochene Rahmen von 16 Mk. aufwärts. F 189

Kunstanstalt und Verlag. Ferd. Gebhardt, Berlin 37, Holzmarktstr. 73.

Tüchtige Vertreter gesucht.

## Hühneraugen.

Gustav Jacobi's Touristenpflaster geg. Hühneraugen, harte Haut. In Rollen à 75 Pf. Erfolg schnell u. sicher. In allen Apotheken zu haben. Haupt-Depot Wiesbaden Victoria-Apothek, Rheinstr. Man verlange Jacobi's Touristenpflaster mit der Schutzmarke Hühneraugen.



In 1 Minute hat der Schmerz die gewöhnliche Lage bei Anwendung des pat. gesch. Kuhn's Barl-befestiger Driftu mit dem Kamme. Verlangen Sie ausdrücklich Driftu. Klebt nicht, fettet nicht. Recht nur von Frz. Kuhn, Nürnberg. Hier bei allen Drifturen. F 56

## Blüthen-Honig,

hochfeinste Tafelorte, tief, garantiert naturrein, die 10-Pfd.-Dose ist u. Nachm. für 7 Mk. Nichtgefallendes nehme kostenlos zurück. Sanders'sche Bienenzüchterei in Werthe, Prov. Hann.

## Narntoffeln,

prima Magnum bonum Mt. 2.10, gelbe Elzeher 2., Raudkarloffeln 3.75, Zwiebeln 5.— p. Ctr., sowie Rostkwaat, Weißkraut, Kohlrabi, gelbe Rüben, Kirschen empfiehlt billigst

Telephon 564. W. Hohmann, Zedaustraße 3.

A. Opitz Carl Földner PELZWAAREN-CONFERTION COSTUME Tailor made taafellozer Sitz garantiert

## Gebr. Lendle, Milchfur-Anstalt,

Bleichstraße 26, Telephon 362,

empfehlen:

Kinder-Milch, Voll-Milch, Sahne, fste. Tafelbutter etc.

In nur ersten Qualitäten zu billigen Preisen frei ins Haus geliefert.

### Trocken-Fütterung.

Unsere Milchfuge stehen unter Controlle des Herrn Dr. Christmann.

# Für die Hausfrau! Für den Arzt und Hygieniker!

Wir gestatten uns, alle Interessenten auf die von uns getroffene Einrichtung zur Teppich-Reinigung, als das vollkommenste Verfahren zur gründlichsten Reinigung von Teppichen, Läufern, Decken, Portièren, Möbelstoffen etc. aufmerksam zu machen, welche seit ca. 9 Jahren die grossartigste Anerkennung seitens unserer Kunden im Besonderen der verehrlichen Hausfrauen findet.

Die Anwendung dieses Verfahrens bedeutet einen **grossartigen Erfolg** gegenüber den alten Methoden, da es **absolut vollkommene Reinigung von Staub, Schmutz, Bakterien** etc. gewährleistet. Es ist deshalb auch von hervorragender **hygienischer** Bedeutung, ein Vorbeugungsmittel gegen Infektionskrankheiten und von besonderer Wichtigkeit für Stoffe, die in Krankheitszimmern Verwendung fanden.

Jede Beschädigung der Stoffe durch Einspannen oder Klopfen ist ausgeschlossen, da dieselben einfach frei ausgebreitet und mit hochgespannter kalter Luft durchgeblasen werden.

Infolge der hohen Spannung der komprimierten Luft dringt diese in alle Poren ein, nimmt jedes, auch das kleinste Schmutztheilchen mit fort und lockert das festgewordene Gewebe wieder, **so dass die ursprünglichen Farben in voller Frische hervortreten und die Stoffe wie neu erscheinen lassen.** Erst nach verhältnissmässig sehr langer Zeit wird eine wiederholte Reinigung nöthig.

Die Besichtigung unserer Anlage ist jederzeit gerne gestattet.

Die General-Vertretung unserer Abtheilung „**Teppich-Reinigung**“ für Wiesbaden und Umgegend haben wir der Firma

## Adolph Dams, Wiesbaden,

übertragen.

Dieselbe wird alle Aufträge auf Teppich-Reinigung in unserem Institut unter Berechnung der festgesetzten Tarifpreise **franco Haus** effectuieren, so dass den verehrl. Kunden keinerlei Mühen oder Spesen für Packung, Transport etc. erwachsen.

Wir bitten alle Interessenten von unserer Offerte zunächst versuchsweisen Gebrauch zu machen und zeichnen

Hochachtungsvoll

### Offenbacher Druckluft-Anlage

Ges. mit beschr. Haftung.

Offenbach a. M., im Februar 1900.

Anschliessend an vorstehendes Circular der **Offenbacher Druckluft-Anlage** halte ich mich zur Entgegennahme von Aufträgen auf Teppich-Reinigung in genanntem Institut bestens empfohlen und gestatte mir noch, auf endstehende Tarifpreise, **welche sich also franco Haus** verstehen, zu verweisen.

Ich bitte Bestellungen mündlich oder schriftlich an meine Firma gelangen lassen zu wollen. 2506

Hochachtungsvoll

**Adolph Dams,**  
Möbelfabrik, Atelier für Innendecoration,  
Wiesbaden, Webergasse 4.

### Tarif

für Reinigen von Teppichen, Läufern, Decken etc. mittelst Druckluft.

| Art der Stoffe.                              | Preis per □-Meter<br>incl. Abholen und Zurückbringen. |
|--|---|
| Manilla-, Cocos- und Woll-Teppiche . . . . . | per □-Meter Mark —.40.                                |
| Brüssel- und Tapestry-Teppiche . . . . .     | „ „ „ —.45.   |
| Velours- und Axminster-Teppiche . . . . .    | „ „ „ —.50.   |
| Smyrna- und Perser Teppiche . . . . .        | „ „ „ —.60.   |
| Möbelstoffe und Vorhänge                     | per Stunde<br>Mark 1.70.                              |

## Hamburger Engros-Lager

## S. Blumenthal &amp; Comp.,

Haltestelle der Pferdebahn. Kirchgasse 46. Haltestelle der Pferdebahn.

# Inventur- und Räumungs-Verkauf.

Beginnend: Donnerstag, den 1. März, Morgens 8 Uhr. Endigend: Mittwoch, den 7. März, Abends 8 Uhr.

|                     |   |                             |  |
|---------------------|---|-----------------------------|--|
| <b>Kurzwaaren</b>   | Jeder Art mit <b>10%</b> .<br>Ausser Maschinen-, Häkelgarn und Estremadura.<br>Baumwoll. und wollene Strickgarne.<br>Günstigste Gelegenheit für Schneider und Schneiderinnen.   | <b>Unterzeuge</b>           | Normal, Wolle, Macco und Filet<br>Frauen-Hosen u. Jacken, Arbeiterhemden<br>Sweaters für Herren und Knaben } mit <b>10%</b> .  |
| <b>Futterstoffe</b> | Rockfutter, Jaconett, in all. Farb., 100 cm, Mtr. <b>28 Pf.</b><br>Taillecooper, 80/81 cm breit, <b>20</b> „<br>Reversible, zweiseitig, 80 cm breit, <b>32</b> „<br>Reversible, zweiseitig, 100 cm breit, <b>48</b> „<br>Reste und Abschnitte ca. für die Hälfte des Preises. | <b>Taschentücher</b>        | Leinen und Halbleinen, weiss u. mit bunten Rändern.<br>Leinene Taschentücher mit Hohlraum,<br>mit <b>10%</b> Rabatt.<br>Ein grosser Posten zurückgesetzter Taschentücher<br>bedeutend unter Preis. |
| <b>Hemdentuche</b>  | Vorzügl. Qualitäten p. Mtr. <b>22, 35, 42, 45, 50 Pf.</b><br>Ein grosser Posten Coupons und Reste staunend<br>billig.   | <b>Cravatten</b>            | für Herren und Damen mit <b>10%</b> .<br>Kragen und Manschetten.<br>Ein grosser Posten Herren- und Knaben-Cravatten<br>für ca. die Hälfte des Preises.   |
| <b>Handschuhe</b>   | Ein grosser Posten Serie I, <b>3 Paar 55 Pf.</b><br>Ein grosser Posten Serie II, <b>3 Paar 1.— Mk.</b><br>Ein grosser Posten Serie III, <b>3 Paar 1.20 Mk.</b><br>Auf Glacé, sowie Stoff-Handschuhe<br>mit <b>10%</b> Rabatt.   | <b>Seidenwaaren</b>         | Unser ganzes Lager haben trotz des grossen Aufschlages<br>zum Ausverkauf gestellt.<br>Abschnitte und Reste enorm billig.   |
| <b>Strümpfe</b>     | Kinder- und Damen-Strümpfe } mit <b>10%</b> .<br>Knaben- und Herren-Socken }<br>Ballstrümpfe, Sport- und }<br>Radfahrer-Strümpfe }<br>mit <b>10%</b> .  | <b>Lederwaaren</b>          | Auffallend preiswerth<br>Portemonnaies für Damen und Herren.<br>Hand- und Umhängetaschen.  |
| <b>Unterröcke</b>   | Moiré-, Tuch-, seidene u. Anstandsrocke } mit <b>10%</b> .<br>Weisse Confirmandenrocke }<br>Ein grosser Posten bedeutend im Preise reducirt.  | <b>Tapiserie</b>            | Eine grosse Parthie in diesem Artikel bedeutend im<br>Preise reducirt.<br>Alles übrige mit <b>10%</b> .  |
| <b>Schürzen</b>     | Hausstandschürzen, 3 Stück Mk. <b>1.—</b> ,<br>Tändel- und Zierschürzen, schwarz und coul.,<br>Hausstandschürzen, weiss und farbig,<br>Kinderschürzen in allen Grössen<br>mit <b>10%</b> Rabatt.  | <b>Korb- und Holzwaaren</b> | Arbeitskörbe, Notenständer, Papierkörbe,<br>Wäschepuffs, Waschkörbe und Reisekörbe,<br>Bambus- und Congo-Möbel.<br>Japan- und Porzellanwaaren<br>mit <b>10%</b> Rabatt.                            |
| <b>Korsetts</b>     | enorme Auswahl,<br>mit <b>10%</b> Rabatt.   | <b>Festons Spitzen</b>      | Eine grosse Parthie in<br>Mull, Cambric und Madapolam in allen Breiten<br>ganz enorm billig.<br>Reste und einzelne Muster-Coupons ca. für die Hälfte<br>des Preises.                               |
|                     |   | <b>Regenschirme</b>         | für Herren, Damen u. Kinder in Zanella, Gloria u. Seide<br>mit <b>10%</b> Rabatt.  |

Auf sämtliche hier nicht aufgeführte Artikel unserer grossen Waaren-Sortimente gewähren trotz des ganz colossalen Aufschlages, **nur für diese Tage**, einen Rabatt von **10%**.

## In dem Souterrain unseres Ladens

sind grosse Posten zurückgesetzter Waaren und Reste jeder Art ausgelegt, die ganz bedeutend im Preise reducirt sind und enorm billig verkauft werden.

Hierauf erlauben wir uns ganz besonders aufmerksam zu machen.

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 100. Morgen-Ausgabe.

Donnerstag, den 1. März.

48. Jahrgang. 1900.

## Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

**Eisen- und Stahlwerk Hoersch, Aktien-Gesellschaft in Dortmund.** Die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres (Juli-Dezember 1899) haben, wie die „Nat.-Ztg.“ hört, ein sehr gutes Ergebnis gebracht; auch darf angenommen werden, dass die Gewinne bis zum Schluss des Geschäftsjahres und weiter hinaus bis Ende des Jahres nicht weniger günstig sein werden. Während im ersten Halbjahr 1899 noch umfangreiche Abschüsse zu niedrigen Preisen abzuwickeln waren, gelangte das Werk im Sommer v. J. bei Beginn des gegenwärtigen Geschäftsjahres in den Genuss der hohen Preise für Halbzeug und besonders für Walz-Erzeugnisse und soll eine ganze Erzeugung hierin bis Ende des Jahres zu sehr vortheilhaften Preisen verkauft haben, sodass das Gesamtergebniss des laufenden Geschäftsjahres ohne Zweifel erheblich günstiger sein dürfte, als dasjenige von 1898/99. Im April v. J. erwarb das Stahlwerk Hoersch bekanntlich die Zeche Ver. Westfalia, welche mit einer Förderung von etwa 750,000 Tonnen beim Kohlen-Syndikat und 170,000 Tonnen beim Koks-Syndikat theilhaftig ist. Hiervon gebraucht das Werk für eigenen Betrieb etwa 500,000 Tonnen; die übrige Erzeugung wird durch die Syndikate verkauft. Die Vortheile, welche von der Erwerbung der Zeche Westfalia erhofft wurden, kommen dem Werke voll auf zu Gute; denn dem Hüttenbetrieb desselben werden die Kohlen von Schacht Kaiserstuhl II der Zeche Westfalia unmittelbar ohne Benutzung der Staatsbahn zugeführt. Hierdurch ist dem Werk, ausser einer erheblichen Frachtersparnis, welche im Jahr 900. bis 400,000 Mk. betragen soll, eine reichliche Versorgung mit Kohlen und die Unabhängigkeit vom Syndikat gesichert. Der Prozess, welcher zwischen Syndikat und Werk wegen der an das erstere zu entrichtenden Umlagesteuer schwebt, hat für das Stahlwerk Hoersch, sowie für die anderen in ähnlicher Lage befindlichen Hüttenwerke weniger eine geldliche, als eine grundsätzliche Bedeutung.

**Deutsche Genossenschaftsbank von Noergel, Parrisius u. Co.** In der am Samstag abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsraths wurde von den persönlich haftenden Gesellschaftern der Abschluss für das Rechnungsjahr 1899 vorgelegt. Das Gewinn- und Verlust-Conto ergibt: In der Einnahme: Zinsen-Conto 635,440.70 Mk. (578,490.54 im Vorjahr), Diskonto-Conto 616,564.47 Mk. (427,100.40), Effekten-Conto 167,523.47 Mk. (143,686.67), Provisions-Conto 426,031.43 Mk. (380,832.22), Conto für Beteiligungen 272,543.43 Mk. (366,371.89), Devisen-Conto 24,713.42 Mk. (20,118.33), Coupons und Sorten-Conto 4289.88 Mk. (4620.88), Hausertrags-Conto 2006.87 Mk. (4411.97), Comandite Frankfurt a. M. 722,066.62 Mk. (622,623.47), zusammen 2,901,197.39 Mk. (2,548,156.37). In der Ausgabe: Unkosten-Conto 425,415.05 Mk. (375,192.80), Abschreibungen 96,880.— Mk. (2000.—) zusammen 522,295.05 Mk. (377,192.80). Hiernach bleibt ein Ueberschuss von 2,378,902.34 Mk. gegen 2,170,963.57 Mk. im Vorjahre, wobei zu berücksichtigen ist, dass vom 1. Juli 1899 ab das um 8,000,000 Mk. erhöhte Aktienkapital thätig gewesen ist. Der Aufsichtsrath beschloss, nach Rückstellung von 180,000 Mk. auf Conto für Beteiligungen der auf den 23. März einzuberufenden Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 6 pCt., wie im Vorjahre, vorzuschlagen. Die Bilanz beider Geschäfte weist folgende Position auf: Aktiva: Cassa, Coupons und Sorten 2,913,839.47 Mk. (2,259,430.14), Wechsel und Devisen 21,494,563.59 Mk. (14,090,542.56),

Eigene Effekten 1,899,477.54 Mk. (2,041,490.15), Reportirte Effekten und kurze Lombard-Darlehen 8,118,568.28 Mk. (3,672,953.21), Laufende Rechnungen 46,833,650.86 Mk. (42,639,320.56), Debitoren für Avalwechsel 3,256,000 Mk., Beteiligungen 1,595,954.79 Mk. (5,124,969.26), Giro-Abtheilungen Debitoren 1,152,781.95 Mk. (1,363,969.41), Grundstücke und Inventar 1,152,781.95 Mk. (1,060,725.—), zusammen 92,595,569.68 Mk. (72,253,400.20), Passiva: Aktienkapital 96,000,000 Mk. (28,000,000), Reserve-Fonds 4,930,000 Mk. (4,060,000), Laufende Rechnungen 27,474,180.81 Mk. (21,759,944.52), darunter auf feste Termine 3,701,000 Mk., Accepten-Conto 18,009,419.34 Mk. (12,867,041.22), Aval-Conto 3,492,000 Mk., Giro-Abtheilung Kreditoren 5,172,068.09 Mk. (3,792,344.60), Diverse-Kreditoren 2,607,871.44 Mk. (1,791,069.95), zusammen 92,595,569.68 Mk. (72,253,400.20). Der Gesamtumsatz auf der einen Seite der Conten in Berlin und Frankfurt a. M. hat in 1899 betragen 3,288,686,000 Mk. gegen 3,008,025,000 Mk. im vorausgegangenen Jahre.

**Zur Einführung deutscher Werthe an der Pariser Börse.** Es wird beabsichtigt, die Zulassung der Aktien der Harpener Bergbau-Gesellschaft zum Handel und zur Preisfeststellung an der Pariser Börse zu beantragen. Wenn es wirklich zur Einführung dieses Papiers an der Pariser Börse kommt, so würde das, wie die „Köln. Ztg.“ ausführt, nicht nur für die Aktien der Harpener Bergbau-Gesellschaft, sondern überhaupt für den deutschen Werthpapiermarkt von einer Bedeutung sein, deren Tragweite sich vorerst in vollem Umfang noch nicht übersehen lässt. Je grösser der Kapitalmarkt ist, an dem ein Papier gehandelt wird, umso günstiger sind im Allgemeinen die Voraussetzungen für seine Coarsentwicklung, und man darf von dieser Erweiterung des Marktes der Harpener Aktien wohl auch eine entsprechende Wirkung erwarten. Andererseits bleibt aber bei dem derzeitigen Course der Harpener Aktien, der schon eine recht stattliche Höhe erreicht hat, abzuwarten, in welchem Umfang der Pariser Markt als Käufer auftreten wird. In dieser Hinsicht wird namentlich die diesjährige Dividende von Harpen ins Gewicht fallen. Dass sie nicht ungünstig ausfallen wird, ist nach der bisherigen Entwicklung der Gesellschaft und bei der gegenwärtigen Lage des Kohlenmarktes ohne Weiteres klar. Ob sie aber andererseits den vielfach an der Börse gehegten Erwartungen entsprechen wird, steht dahin. Von alledem abgesehen, hat aber der ganze Vorgang insofern eine weitergehende Bedeutung, als damit zum ersten Mal ein deutsches Industriepapier an den französischen Markt kommt und als andererseits die Möglichkeit nicht ausgeschlossen ist, dass ihm noch andere deutsche Werthe folgen. Auch Aktien von Differenzen-Damm- und Eisenbahnen sollen in Paris eingeführt werden. Die Möglichkeit, dass die Zahl dieser Werthe sich noch vermehrt, liegt jedenfalls umso näher, als unsere Börsensituation und das jüngste Vorgehen gegen das Contogeschäft unserer Bank- und Börsenwelt mehr oder weniger darauf hinführen, einen Theil ihrer Geschäftstätigkeit in das Ausland zu verlegen. Das wird ihr im laufenden Jahr, insoweit Paris in Betracht kommt, durch die Herstellung der telephonischen Verbindung Paris-Berlin-Köln-Frankfurt noch wesentlich erleichtert werden. Die darin zum Ausdruck kommende wirtschaftliche Wiedernäherung der beiden grossen mitteleuropäischen Staaten wird an sich sicherlich sympathisch zu begrüssen und bleibt vielleicht auch nicht ohne alle Folgen auf politischem Gebiet. Dabei darf aber nicht übersehen werden, dass die Partie so lange

ungleich steht, als nicht umgekehrt auch französische Werthe am deutschen Markt sind. Erst dann würde es möglich sein, bei wirtschaftlichen oder geldlichen Krisen in dem einen oder dem andern der beiden Länder durch Abstossung der beiderseitigen Werthpapiere den erforderlichen Ausgleich herbeiführen zu helfen. Andererseits wäre es auch kaum ein sonderlich erfreulicher Zustand, wenn die Werthe unserer rheinisch-westfälischen Industrie den Charakter internationaler Spielpapiere erhalten und in der Industrie selbst Einflüsse des Auslandes sich geltend machen sollten.

**Die Transvaal-Minen nach dem Kriege.** Aus London schreibt der Korrespondent der „Frankf. Ztg.“: Der Berichterstatter des „Economist“, dessen frühere Darlegungen über die Minen in Transvaal etc. seinerzeit so berechtigte Aufmerksamkeit erregten, hat sich jetzt auch über die künftige Lage der Minen ausgesprochen. Natürlich setzt er den schliesslichen Sieg der englischen Waffen als selbstverständlich voraus, wenn auch nur hypothetisch. Nach seiner Meinung herrscht bei allen Denjenigen, die Jahre lang unter den Buren gelebt haben, die Ansicht, dass diese, wenn sie genöthigt würden, sich auf Pretoria und Johannesburg zurückziehen, alles Besitzthum zerstören werden, soweit solches den Ausländern genügt. Hiermit ist aber die Ansicht nicht in Einklang zu bringen, dass die Buren auf europäische Intervention rechnen, da sie sich in diesem Fall hüten müssten, Minen zu beschädigen, deren Aktien in allen Theilen Europas gehalten worden. Dem wird entgegengehalten, dass die Buren, wenn der Krieg erst soweit zu ihren Ungunsten entschieden ist, auf eine europäische Intervention wohl auch nicht mehr rechnen würden. Eher dürften die Konsequenzen derartiger Zerstörung vom finanziellen Standpunkt aus für sie massgebend sein, da unzweifelhaft eine grosse Kriegsschuldigung zu zahlen sein werde, gleichviel ob der Transvaalstaat Burenrepublik bleibe oder englische Kronkolonie werde. Hierbei müssten sich die Buren aber sagen, dass, wenn sie die Minen zerstören, dadurch nicht nur die Entschädigungssumme sich erhöhen würde, sondern dass der Minenindustrie in diesem Fall auch keine allgrösseren Lasten aufgelegt werden könnten, da der Betrieb ja für die ersten Jahre ein lohnender nicht sei. Die Folge werde also sein, dass für die Zinsen der Kriegsschuld und für deren Amortisation eine Steuer dem Landbesitzer, d. h. also den Buren, aufgelegt werden müsste, und um eine solche zu vermeiden, dürften sie vielleicht von einer grösseren Beschädigung der Minen absehen. Aber selbst wenn die Buren die Minen beschädigten, so viel als sie nur können, indem sie die Maschinenanlagen, durch Kanonen zusammenschossen, Dynamit in die Schächte werfen etc., so könne der Schaden pro Mine sich nicht höher als auf 100,000 Lstl., im allerhöchsten Falle auf 250,000 Lstl. belaufen, und auch hierbei werde das Brauen der Minen mehr in Betracht kommen, als der Schaden über Tage. Zerstörte Maschinen, Schächte etc. liessen sich in spätestens einem Jahre wieder in Gang bringen, und die Dividendenzahlungen könnten dann in erweitertem Masse wieder aufgenommen werden. Wer aber bis dahin auf eine Dividende nicht warten wolle, der werde sich wohl durch Couragewinn schadlos halten können, weil einem Friedensschluss, bei dem England die Bedingungen diktiert, zweifellos ein „boom“ folgen werde, gleichviel, ob er berechtigt sei oder nicht. — Zukunftsmusik.

### Kaufgeschäfte

**In bester Aurlage** eine nachweisbare rentable Pension zu kaufen gesucht. Gef. Off. unter C. C. 47 a. d. Tagbl.-Verlag.

**Gegen sofortige u. gute Bezahlung** kaufe ich hier und auswärts alle Arten Möbel, Betten, Schmuckgegenstände,

**ganze Wohnungs-Einrichtungen,** Waffen, Fahrräder, Instrumente, Uniformen u. dgl. Uebernahme v. Versteigerungen bei billiger Berechnung. **Jacob Fuhr, Goldgasse 12,** Auctionator. 2458

**Alte Zahngebisse,** sowie altes Gold u. a. bezahlt. Sternengasse 6, Stb. r. 1.

**N. Schiffer, Wehrgasse 26,** kauft getr. Herren- und Damenkleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold, Silber undahlt gut. Auf Bestellung komme ins Haus.

Die besten Preise zahlt **Frau Brachmann, Wehrgasse 24,** f. getr. Herren- u. Damenkleider, Gold- u. Silberfaden, Möbel, Betten, Waffen, Instrum., Uniform. u. dgl. l. i. S. 2552

**A. Geizhals, Wehrgasse 25,** kauft fortwährend getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold- u. Silberfaden u. bezahlt gut. Auf Bestellung komme ins Haus.

**J. Sandel, Goldgasse 10,** kauft: Getragene Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber u. a. zahlt gut. Auf Bestellung komme ins Haus. 2553

Gut erhaltene Herren- und Damenkleider kauft fortwährend gegen gute Bezahlung **Leopold Ullmann, nur Wehrgasse 7.** Bestellungen werden pünktlich erledigt.

**Ich zahle** stets einen anständigen Preis bei sofortiger Cassa für einzelne Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Waarenlager u. dgl. Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt. Uebernahme Versteigerungen. **A. Reinemer, Albrechtstraße 24.**

**Geldschrank,** sowie einige Möbelstücke zu kaufen gesucht. Bitte Offerten unter P. W. 1005 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 805

Eine gute Saugpumpe u. eine größere Parthie gebrauchter Breiter oder älterer Dielen zu kaufen gesucht. Näh. Grabenstraße 3. 2667

Flaschen, Krüge u. dergl. kauft **L. Kranz, Blatterstraße 5, 1.** Bestellungen bitte per Postkarte.

### Fremden-Pensions

**Villa Fries, Gieselerstr. 10,** möbl. Zim. per Woche 7 bis 8 Mk., Pension v. 2 Mk. p. Tag an Sr. Garten. Halbt. d. electr. Bahn Bahnhof-Wald. 1179

### Pension Westminster,

Hierstädterstrasse 3, Parterre-Südzimmer mit und ohne Salon frei.

**Ritter's Privathotel — Pension** (Südseite), 45, Taunusstrasse 45.

Vorzügl. Küche, elektr. Licht, Bäder, billige Preise. 6721

**Hochleg. möbl. Salon- und Schlafzimmer,** electr. Licht, sofort zu vermieten. Weissenburgstraße 6, 1. 410

Das **Wohnungsnachweis-Büreau Lion,** Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,

empfiehlt sich den Mietnern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftslökalen, möblirten Zimmern.

### Miethgesuche

**Wohnung,** 6-7 Zimmer mit Zubehör, sofort oder per 1. April zu mieten gesucht. Off. unter H. A. 8 an den Tagbl.-Verlag. 1463

Auf 15. März **3-4-Zimmer-Wohnung** in besserem freigelegenen Hause von kleiner Familie gesucht. Offerten mit Preisangabe von **Rissmann, Moritzstraße 50, 2,** erbeten.

Zwei bis drei Zimmer u. Küche sucht H. Familie bis 1. April od. sofort. Offerten u. **O. B. 36** an den Tagbl.-Verlag.

### Landwohnung.

Gesucht in schöner Geg. II. Wohnung mit Küche und Zubehör (möbl. oder unmöbl.) für den Sommer oder für das ganze Jahr. Garten Bedingung. Off. mit gen. Ang. des Preises und der Lage der Wohn. unter **N. W. 453** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Fräulein** sucht ungenirtes möblirtes Zimmer mit separatem Eingang. Offerten unter **H. C. 46** an den Tagbl.-Verlag.

**Großes leeres Zimmer, Part. oder 1. Etage,** zum Einrichten von Möbeln gesucht. Gef. Offerten unter **A. C. 45** an den Tagbl.-Verlag.

Herr sucht ungenirtes Zimmer, möglichst Nähe der Bahnhöfe. Offerten unter **A. J. 11** hauptpostlagernd.

**Groß. trod. Raum** Nähe ob. Taunusstr., gef. Offerten erbeten **Pension Derma, Taunusstraße.**

### Laden-Gesuch.

Zu guter Lage suche Geschäftslokal für Butter und Fleischwaren, möglichst mit Familienwohnung. P 65

**W. Leibnitz, Leipziger, Turbach-Dof.**

### Vermietungen

**Villen, Häuser etc.** **Al. Villa** auf d. Adolphshöhe sofort zu verm. od. zu vt. R. Drudenstr. 10, B. b. Kauf. 7038

Zu vermieten **möblirte Villa** in edener Lage, 8 Zimmer groß, durch **J. Schlichting, Rheinbahnstraße 3.**

**Geschäftslökalen etc.** **Säbnergasse 10, 1 r.,** Parterre- u. 1. Etage, für Bureau o. Privatwerkstätte geeignet, zu vermieten. 1329

**Walramstraße 13** Laden sofort zu vermieten. Näh. baselstr. und Bauhülsen Soalgasse 1. 825

**Moritzstraße 13** ist ein Lagerraum für Möbel zu vermieten. Näh. im Hinterhaus bei Frau Nickel. 415

Ein Laden m. Wohnung, beste Lage f. Schweinefleischerei oder Wursthandlung mit Butter u. Eier per 1. April zu verm. Näh. Dohrimerstr. 30, Bäderladen. 839

Lagerplätze zu vermieten. Näh. Dohrimerstraße 55. 1449

**In vorzüglicher Lage der Wilhelmstraße** ist ein eleganter Laden mit zwei großen Schaufenstern für den 1. April d. J. nur an zahlungsfähigen Reflectant zu vermieten. Preis 7000 Mk. pro J. Näheres zu erfahren Moritzstraße 14, 2. Morgens bis 10 u. von 2 bis 4 Uhr. 1452

### Wohnungen.

**Adelheidstraße 21,** 1. Etage, hohelegante Wohnung, 6 Zimmer mit großem Balkon nebst reichlichem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 433

**Adelheidstraße 21,** 2. Etage, hohelegante Wohnung, 5 Zimmer mit großem Balkon nebst reichlichem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Part. 433

**Adolphsallee 28,** 3. Etage, 6 große Zimmer, Balkon mit schöner Fernsicht, Badezimmer, Kohlenaufzug und reichlichem Zubehör, per 1. April 1900 zu vermieten. Näh. S. Etage. 7732

**Franz-Abtstraße 5** ist Familienverhältnisse halber die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Preis 1900 Mk. Zu besichtigen täglich von 11-1 Uhr.

**Friedrichstraße 7,** Manjardwohnung, 1 Zimmer, Küche an kindertofe Leute zu vermieten.

**Gustav-Adolfstraße 1, Part.**, 1. u. 2. Et., je 4 Z., Balkon, Speisek., u. Zub., p. 1. April, M. 2 St. 1. 1895  
**Karlstr. 37,** 1 St., 4 Zimmer, Bad, 2 Balkone  
**Nörnerstr. 4,** 1 St., 4 Zimmer, Bad, 2 Balkone  
**Wallmühlstraße 30** 4 Zimmer, Balkon und Zubehör im Preise von 600 M. per 1. April zu vermieten. 350  
**Westendstraße 1,** 1 St., 4-Zimmer-Wohnung, Bezugs halber zum Preise von 600 M. per 1. April oder früher zu vermieten. 1495  
**Herrschaftliche Wohnung,** bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badzimmer nebst allem Zubehör, Centralheizung und elektrisches Licht, sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Nicol. B. Stach, Friedrichstr. 36. 1479  
**Zwei Parterre-Zim.** und Küche, event. a. möblirt, sofort an besserer Leute zu vermieten. Näh. St. 11/13, Gartenh. Part.

**Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**  
**Waldstraße 49,** Sid., erb. anst. Mann schöne Schlafstelle.  
**Waldstraße 4,** Hinterb. 1. schön möbl. Zimmer auf 1. März.  
**Waldstraße 5,** 1. Et., ein möbl. Zimmer billig zu vermieten.  
**Waldstraße 21,** 1. Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 1143  
**Waldstraße 28** 1. Et. Zimmer möbl. oder unmöbl. zu verm.  
**Waldstraße 30** 1. Et. schön möbl. Zimmer zu verm. 1455  
**Waldstraße 34,** 1. Et. möbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm. 1070  
**Waldstr. 34,** 3 Et., g. möbl. Z., mit 20 M. m. R. u. B. 693  
**Waldstraße 37,** 1. Et., erb. ein kl. Arbeiter Kost u. Logis.  
**Waldstraße 37,** Sid. 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 1478  
**Waldstraße 39,** 1. Et. u. Wohn- u. Schlafz. sof. zu v. 1282  
**Waldstraße 40,** Megeerl., erb. ein junger Mann Kost u. Log.  
**Waldstraße 12** ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7680  
**Waldstraße 18,** 2. Et. r., ein schön möbl. Z. zu verm. 1261  
**Vertramstr. 6,** 1. Et., ein möbl. Mann, m. 1-2 Betten z. um. 1575  
**Vertramstraße 12,** 2 rechts, schön möbl. Zimmer mit ganzer Pension zu vermieten. 1280  
**Vertramstr. 13,** 1. Et., ein sch. m. Z. m. sep. C. a. auf. 5. 1150  
**Vertramstraße 16,** 3. Et., gut möbl. Zimmer preisw. zu verm. 11  
**Waldstraße 35,** 3. Et., schön möbl. 2-st. Zim. z. um. 1815  
**Waldstraße 6,** Part., möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Waldstraße 23,** 2 r., schön möbl. Z. mit o. ohne P. zu v. 1181  
**Waldstraße 33,** Sid. P. r., erb. ein kl. Arbeiter bill. Log.  
**Waldstraße 7,** 2. Et., ein sch. möbl. Z. m. od. o. Penz. zu v. 916  
**Waldstraße 26,** 2. Et., möbl. Zimmer m. sch. fr. Ausz. zu v. 778  
**Waldstr. 10,** 1. Et., gut möbl. Z. m. e. u. zwei Betten. 7173  
**Dogheimerstr. 12** c. gr. Wohn- und Schlafz. (abgeschl.) möbl. zu v. 1499  
**Waldweggasse 9,** 2. Etage links, neu eingerichtete möblirte Zimmer zu vermieten.

**Emmerstr. 19,** Villa Fries, gr. möbl. Südz., evtl. 2 nebeneinanderl. b. u. v., möbl. Z. mit Penz. 50-80 M. mit. G. d. cl. B. 747  
**Hausbrunnstraße 3,** 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 955  
**Hausbrunnstr. 6,** 1. Et., ein gut möbl. Zimmer mit 2 Betten zu v.  
**Frankenstraße 11,** Part., erb. anst. J. M. schönes Logis. 1450  
**Frankenstraße 15,** 2 links, möbl. Zim. zu vermieten. 1497  
**Friedrichstraße 35** eleg. möbl. Zimmer mit abgeschl. Etage mit Küche preiswert zu vermieten. Vorzugsweise für dauernde Mieter. 1178  
**Friedrichstraße 40,** 3 r., ein gut m. Z. zu verm., ev. m. Penz.  
**Friedrichstraße 47,** 3 l., möblirtes Zimmer zu vermieten. 1453  
**Grabenstraße 10** möbl. Zim. m. Penz. billig zu verm. 1062  
**Grabenstraße 20,** Laden, möblirtes Zimmer zu vermieten.  
**Gärtnerg. 3,** 2. Et., erb. j. anst. Mann R. u. L. j. 9 M. d. B. 1120  
**Gärtnerg. 4,** 2. Et., schön möbl. Z. mit Kaffeem. 10-12 M.  
**Grünenstraße 2,** 1 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 946  
**Grünenstraße 3** ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1292  
**Grünenstraße 12,** 2. Et., ein gr. gut möbl. Zim. zu verm. 1477  
**Heimstraße 14,** 3. Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Heimstraße 32,** 1. Et., gut möbl. Z. mit od. ohne Penz. zu um.  
**Heimstraße 35,** Sid. 1 St. l., fr. möbl. Zim. zu v. 1384  
**Hermannstraße 7,** 2 l., ein möbl. Zimmer zu vermieten.

**Hermannstr. 8,** 1 St., ein großes, schön möbl. Zimmer od. ein kleineres zu verm. 1494  
**Hermannstraße 13,** 3. Et. l., möbl. Zimmer zu verm. 1494  
**Hermannstraße 22,** 3 l., schön möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Hermannstraße 26,** 2. Et. l., erb. ein ja. Mann Kost u. Logis.  
**Hirschgraben 12,** 2. Et. l., ein möblirtes Zimmer mit schöner Aussicht ins Grüne, nach der Straße, gl. od. später zu um. 1496  
**Kaiser-Friedrich-Ring 30** möbl. Zimmer sofort zu verm. 6737  
**Karlstraße 3,** 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1353  
**Karlstraße 32** (Laden) möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu um.  
**Karlstraße 32,** 2. Et., möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Karlstraße 23,** 1. möbl. Zimmer mit Pension bill. zu um. 1484  
**Karlstraße 37,** Sid., anst. Mädchen können bessere Schlafz. erh.  
**Karlstraße 51,** 1. Et., möbl. Zimmer zu vermieten. 873  
**Karlstr. 7,** 1. Et., ein möbl. Z. m. Kaffeem. 550 M. p. B. 1097  
**Karlstraße 12,** Sid. 1. bei Landwehr, möbl. Zimmer zu v. 1408  
**Karlstraße 14,** Seitenb. Part., möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Karlstraße 37** schön möblirte Zimmer zu vermieten. 7088  
**Karlstraße 41,** 2 rechts, großes möbl. Zimmer zu verm. 1297  
**Karlstraße 43,** 1. Et., ein kl. möbl. Zimmer zu verm. 1348  
**Karlstraße 44** möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 7089  
**Karlstraße 14,** 2. möbl. Zimmer mit Kaffeem. sofort zu verm.  
**Karlstraße 20** neu möbl. Zimmer zu vermieten. 1490  
**Karlstraße 18,** 2 r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 1488  
**Karlstraße 10,** 1. Et., möbl. Z. mit o. o. P. z. 1. März zu v. 1456  
**Karlstraße 41,** Sid. 2. l. junge Leute Kost u. Logis erh. 1401  
**Karlstraße 44,** 1. möblirte Zimmer zu vermieten. 1489  
**Karlstraße 50,** 2 r., hübsch möbl. sonniges Zimmer zu vermieten. 1443  
**Karlstraße 66,** 2. Et. r., möblirtes Zimmer zu vermieten.  
**Karlstraße 72,** Sid. 1. l. einfach möbl. Zimmer bill. zu verm.  
**Karlstraße 39** ein möbl. Zim. (per Woche 3 M.) zu um. 908  
**Karlstraße 1** möblirte Parterrezimmer zu vermieten.  
**Karlstraße 2,** 1. Et., gut möbl. Z. mit Penz. zu um. In erst. Pl.  
**Karlstraße 4,** 2 l., nahe Landwehr, möbl. Zimmer zu v. 1498  
**Karlstraße 6,** 2. Et., gut möbl. Zimmer auf sof. zu verm. 6887  
**Karlstraße 22,** Sid. 1. r., ein helles möbl. Zimmer zu v.  
**Karlstraße 25,** Sid. 2. Et., erb. ein anst. Arbeiter Logis.  
**Karlstraße 25,** Sid., möbl. Part.-Zim. an e. Herrn zu verm.  
**Philippstraße 17,** 3 l., ein schön u. ein eleg. möbl. groß. Zim. m. Glas, ev. m. Manl., mit od. ohne Penz., sof. od. später. 1108  
**Rheinstraße 26,** Sid. 1. l., ein möblirtes Salon- und Schlafz. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7290  
**Rheinstraße 22,** möblirtes Zimmer zu vermieten. 1185  
**Rheinstraße 59,** P., eleg. möbl. Zimmer, sep. Eingang, an ruh. Herrn zu vermieten.

**Rheinstr. 11,** 1 r., möbl. Mansarde an anst. Mädchen zu v. 1008  
**Rheinstr. 13,** 1 St., ein fr. u. gut möbl. Zim. z. um. 724  
**Rheinstr. 25,** 1. Et., kann ein Mädchen Schlafstelle erhalten.  
**Rheinstr. 28,** Neubau 1 St. l., möbl. Zimmer sofort zu verm.  
**Rheinstr. 5,** Part., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 1447  
**Rheinstr. 10** schön möblirt, mit Balkon, mit 1 oder 2 Betten, mit oder ohne Pension zu vermieten. 1296  
**Rheinstr. 16,** Part., zwei reizliche Arbeiter erh. Schlafstelle.  
**Rheinstr. 10** fein möbl. Zimmer zu vermieten. 7066  
**Rheinstr. 17,** 1 r., möbl. Manl. zu verm. 1402  
**Rheinstr. 2** erb. anst. Arbeiter Kost und Logis. 1398  
**Rheinstr. 15** bei Gänsmarkt ein gut möblirtes Zimmer mit od. ohne Pension an ein Geschäftsführer od. Kaufmann z. um.  
**Rheinstr. 15,** Sid. 3. Et., ein möbl. Zimmer gleich zu haben  
**Rheinstr. 19,** 1. Et., in ein möbl. Z. mit Pension zu um. 1329  
**Rheinstr. 4,** Sid. 8 l., erb. Arb. Logis mit od. ohne Kost. 1440  
**Rheinstr. 7,** 2 r., ein fein möbl. Zimmer zu v. 1436

**Schwalbacherstr. 17,** 2 St., ein möbl. Z. mit 2 Betten zu um.  
**Schwalbacherstr. 25,** Sid. 1. 3. erb. ein kl. anst. Arb. Schlafz.  
**Schwalbacherstraße 45a,** 1 r., möbl. Zimmer zu verm. 1360  
**Schwalbacherstr. 53,** 1. Et., möbl. Z. a. B. m. Glavier. 350  
**Sedanstraße 6,** Megeerl., erb. 2 a. j. Leute Kost u. Wohn. 1365  
**Sedanstraße 3,** 1 r., a. möbl. Zimmer zu vermieten.  
**Sedanstraße 11,** 2 r., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1291  
**Sedanstraße 1,** Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 1389  
**Sedanstr. 5,** 2 l., schön möbl. Zim. an drei f. j. Leute zu v. 962  
**Sedanstraße 8,** 3. Et. l., gut möbl. Zimmer zu verm. 1381  
**Sedanstraße 41,** 1 rechts, möblirtes Zimmer zu vermieten. 1602  
**Sedanstraße 13** kleines möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten.  
**Sedanstraße 33,** 2. Et. l., ein möbl. Zim. a. e. Herrn zu verm.  
**Sedanstr. 3,** 2. Et., ein schön möbl. möbl. Zimmer an anst. Herrn oder älteren Herrn abgegeben.  
**Sedanstraße 3,** 2 r., gut möbl. Zimmer mit Pension sofort zu verm. 1022  
**Sedanstr. 4,** Part. l., möbl. Manl. an ruh. Pers. zu v. 1 r., gut möbl. Zimmer m. Penz. ein schönes möbl. Zimmer an 1 oder 2 anständige Arbeiter zu vermieten. Näh. Steinstraße 12, Part. 1389  
**Sedanstr. 11,** 2 r., ein möbl. Zimmer an Herrn oder auch alt. Ehepaar zu verm., auch Megeerl. der Küche. Näh. Tagbl.-Verlag. 206  
**Sedanstr. 11,** 2 r., ein möbl. Zimmer, an einen feinen älteren Herrn zu vermieten. In erst. im Tagbl.-Verlag. 1489  
**Sedanstr. 11,** 2 r., ein schön möbl. Zimmer in seinem Hause. Gest. Offerten unter L. N. 33 an den Tagbl.-Verlag.

**Leere Zimmer, Mansarden, Sammern.**  
**Sedanstraße 3,** 1, 2 unmöbl. Zimmer zu vermieten. 1489  
**Sedanstraße 54,** 2. 2 l., leere Mansarde zu vermieten.

**Arbeitsmarkt**  
**Weibliche Personen, die Stellung suchen.**  
 Eine gebildete heitere Dame wird zur Unterhaltung (Spazieren gehen) für einige Mal in der Woche gesucht. Gest. Offerten unter L. N. 533 an den Tagbl.-Verlag.  
 A lady wishes to recommend her English governess, who has been with her four years. Address Mrs. Whythead, Hotel Quisisana, Wiesbaden.  
 Eine tüchtige selbstständige Verkäuferin für mein Confectiongeschäft gesucht. 2592  
 H. Stein, Wilhelmstraße 36.

**Geübte Verkäuferin,** welche Putz- und Modewaaren genau kennt und besonders gefertigte Modisten ist, wird zum baldigen Eintritt gesucht. Off. m. Ref. u. Gehaltsanpr. u. A. W. 21 hauptpostl.  
**Angehende Verkäuferin** für Weiß- und Modewaaren gesucht. 2637  
 P. H. Müller, Michelsberg 18.

**Buchhalterin,** welche auch Handschrift führt, engagirt. 2740  
**Julius Bormass,** Kirchgasse 44, Eßleben.

**Gebildete Damen,** die in besseren Kreisen Zutritt haben, zum Betrieb eines lohnenden feinen Artikels gesucht. Näheres Marktstraße 26, im Cigarrenladen. 2704

**Erste perfekte Arbeiterinnen** für dauernde Beschäftigung gesucht. 2666  
 J. Hertz, Lauggasse 20/22.

**Tüchtige Zailen-Arbeiterinnen** auf dauernd gesucht. Engel-Reuter, Bohndorferstraße 6.  
**Erste Kost- und Zailen-Arbeiterinnen,** sowie Lehrlinginnen sofort gesucht. Adolphstraße 6.  
**Tüchtige Arbeiterinnen** zum Kleidermachen gesucht. Waldstraße 24, 3.

**Erste Kost- und Zailen-Arbeiterinnen** für dauernd gef. bei Madame Lacabanne, Tammsstr. 49.

**Confection.** Beschäftigung bei C. Ries-Leberer, Tammsstraße 28. 2988  
 Suchen per sofort tüchtige Zailenarbeiterinnen, eine Botenfrau für Verkauf, sowie ein Lehrling für Confection. Geschw. Weimer, Wilhelmstraße 48.

**Durchaus tüchtige erste Kostarbeiterin** sofort gesucht. Hohes Salair. Jahresstelle. Martin Wiegand, Barenstraße 2.  
 Dasselbst auch einige Zuarbeiterinnen.

**Wir suchen zum baldigen Eintritt eine durchaus tüchtige erste Arbeiterin** für garnirte Zailen gegen höchsten Lohn und dauernde Stellung. Wagner & Schleifer, Mainz, Atelier f. feine Naharbeit.

**Perfekte Zailen-Arbeiterin** sowie Kost-Arbeiterinnen, aber nur erste Kräfte, für sofort bei höchstem Lohn dauernd gesucht. Damen-Mode-Salon, Aine Burgstraße 9, 1 Et.

**Tailen- und Kostarbeiterinnen** (erste Kräfte) dauernd gesucht. A. Dürr, Webergasse 29. 2734  
**Tüchtige Kost- und Zailenarbeiterin** gesucht. Schwalbacherstraße 14.

**Junge tüchtige Kleidermacherin** sofort gesucht. Sedanplatz 3.  
**Näh., Lehr- u. Laufmädchen** gesucht. Kirchgasse 62, 2.  
**Nähmädchen** gesucht. Selmundstraße 18, 2 Tr.  
**Mädchen, im Nähen geübt, gesucht** Dorikstraße 4, 3 rechts.  
**Modez.**  
**Zweite Arbeiterin** sucht Christ. Jstel, Webergasse 16. 2716

**Zwei Lehrlingmädchen, sowie gute Näherinnen** und ein solider Hausbursche sofort gesucht. 2715  
 G. H. Lugenbühl.

**Anständige Mädchen** erlernen gründlich Kleidermachen, Zuschneiden u. Garniren. Rheinstraße 26, Sid. Part. rechts.  
**Mädchen f. d. Kleiderm. u. Zuschn. gr. erf. Kirchg. 47, 2 l.** 126  
**Mädchen f. d. Kleiderm. gründl. erf. Grabenstr. 26, 2.** 1505  
**Junge Mädchen** können das Kleidermachen u. Zuschneiden unentgeltlich erlernen. Tammsstraße 36.

**Solches Mädchen** kann das Kleidermachen gründlich erlernen. C. Sommer, Webergasse 7.  
**Mädchen f. d. Nähen, gründl. u. unentgeltl. erf. Schwalbacherstr. 29, 1.**  
**Junge Mädchen** können das Kleidermachen gründlich erlernen, Maschinennähen und Zuschneiden inbegriffen. Schwalbacherstraße 28, Sid. 1. 1893

**Wir suchen zu Ostern ein Lehrmädchen** aus anständiger Familie. 2619  
**Hermanns & Froitzheim.**

**Geübliches Lehrmädchen** gegen sofortige Vergütung gesucht. Ellenbogenstraße 11, Kurz- und Wollwaaren. 2680  
**Anständige Mädchen** kann gründl. Kleidermachen u. Zuschneiden erf. Kirchgasse 2 d. P. Kratzberger.  
**Ein Mädchen** kann die Blumenbinderei erlernen. Dambmann, Rheinstraße 45.

**Grünberg's Rhein-Stellenbör., Goldgasse 21.**  
**Laden, Telephone 433,** sucht auf sofort eine Küchenhelferin, ferner eine desgleichen für Küche und Zimmer zum 1. April, Beiköchin per sofort, Kaffeeköchin, nur erste Kraft, für auswärtig, fein bürgerl. Köchinnen, Hofsfräulein nach St. Johann, Servisfräulein für ausserhalb, Hotelzimmermädchen in Saisonstellen, Herrschafts-Hausmädchen, Alleinmädchen, Waschfrauen zur Aushilfe und Küchenmädchen bei hohem Lohn, für letztere Vermittelung frei.

**Fein bürgerliche Köchin** in gesehen Jahren, mit guten Zeugnissen, z. d. März gesucht. Kaiser-Friedrich-Ring 37, 1.  
**Suche sofort** eine tücht. Hotelhelferin (Jahresstelle), ferner Zimmer- u. Küchenhelferinnen, Kleiderfrauen u. Kinderfräulein, tücht. Restaurationsköchinnen, Herrschaftsköchinnen, perf. u. fein bürgerl. Kaffee- und Beschäftigten, Zimmermädchen, Hausmädchen für Hotels und Privat, Bäcker- u. Servisfräulein, überaus prägnant Alleinmädchen und zehn Küchenmädchen (hohes Gehalt). Dürrer's erstes Central-Büreau, Ellenbogenstraße 9. Telephone 571.

**Geübt** 30-50 M. Lohn, eine tücht. Hotelköchin für Saison 50 M. f. 15. April, eine Hausköchin, perf. in d. feiner Küche, zu eingel. feinen Herrn, Kaffeeköchin u. Beschäftigten f. 15. März, Zimmermädchen sof. u. spät für Hotel u. Penz. Alleinmädchen, selbstl., in schöne Stellen, vierzig bis fünfzig einf. Mädch. u. Küchenmädch. geg. hoh. Lohn hier u. ausw. Kinderwäscher, gel. u. junge, für sof. u. später. Bureau Germania (Franz Hünlein), St. Webergasse 7, 2.

**Ein Hotelzimmermädchen** gesucht. Hotel Kronprinz, 1127  
**Mädchen,** w. die Haushalt. versteht u. etwas Kochen l. 1613  
**Alleinmädchen,** das Kochen kann, zum 1. März für kleine Haushalt gesucht. Dambachthol 14, 1. 1577  
**Ein Mädchen** gesucht. Drankensstraße 8, im Laden. 1981

**Billiges Mädchen** auf gleich gef. Schornbrunnenstr. 20, 1 r. 1927  
**Einfaches fleißiges Mädchen** gef. Schützenhofstr. 3, 1. 1967  
**Prächtig Alleinmädchen,** welches etwas Kochen kann, gesucht. Friedrichstraße 36, 3 l.  
**Ein tüchtiges Mädchen,** am liebsten vom Lande gef. Hermannstraße 13, Part. 1083

**Ein sanberes Mädchen,** welches selbstl. kochen kann und Hausarbeiten übernimmt, gesucht. Amelb. nur Nachmittags. Puzenstraße 14, 1. 2684

**Für gleich oder später Mädchen** für Küchen- und Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht  
**„Mainzer Bierhalle“**, Mauerstraße 4.  
**Ein anständiges einfaches Mädchen** auf gleich oder später gesucht. Morikstraße 51, 3.

**Mädchen** gesucht gegen guten Lohn. Webergasse 44, Kurz- u. Geschäft. 2248  
**K. Schwenke, Deutscher Kellner-Bund,** Webergasse 15, 2. Kellner's Bureau, placiert sich gutes Herrschafts- und Hotel-Personal aller Branchen.  
**Ein f. Mädchen** gef. (20 M. Lohn) Saalgasse 14, im Laden. 2326

**Mädchen** für Küche und Hausarbeit gegen guten Lohn gef. Adolphstraße 7, Part., nicht Laden. 2235

**Reinliches kräftiges Mädchen** für Hausarbeit gesucht. Kirchgasse 34, 1. 2327  
**Ein gefundenes, kräftiges, zuverlässiges Mädchen** gesucht für jede Hausarbeit. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Tammsstraße 14, 1 Et. 2309  
**Ein reinliches fleißiges Dienstmädchen** zum 1. März gef. Ellenbogenstraße 8, 1. Et. rechts. 2304  
**Ein Dienstmädchen** gesucht. Friedrichstraße 50, Part. 2355  
**Ein tüchtiges Mädchen** f. Hausarbeit gef. Puzenplatz 3, 1. 2420  
**Junges Mädchen** gesucht. Schulgasse 6, 1 Et. 2441

**Gesucht** zum 1. März in kleinen besseren Haushalt ein im Kochen erfahrenes zuverlässiges Mädchen, welches Hausarbeit mit übernimmt, Alexandrostraße 7, Part. 2654  
**Ein tüchtiges Mädchen,** welches Kochen kann und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Morikstraße 17, Part. 2495





# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 101. Abend-Ausgabe.

Donnerstag, den 1. März.

48. Jahrgang. 1900.

Das ist das alte Lied und Leid,  
Dah die Erkenntnis erst gedeiht,  
Wenn Muth und Kraft verdrauchen;  
Die Jugend kann, das Alter weis,  
Du lausst nur um des Lebens Preis  
Die Kunst, das Leben recht zu drauchen.  
G. Sebel.

(20. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Rechte des Herzens.

Erzählung von Walter Schmidt-Säcker.

„Das kann nicht Dein Ernst sein, Leo; dazu müßtest Du mich zu gut kennen; denn Oberflächlichkeit war mein Fehler gewiß nie. Sag mir die Wahrheit, sprich Dich aus, ein einziges Mal heute, bevor Du gehst; wer weiß, auf wie lange?“

Sie stand vor ihm und sah ihn an mit den großen leuchtenden Augen, die er als Knabe tausend Mal geküßt hatte, und es war ihm, als müßte er die schlanke Gestalt an sich reißen in überströmender Zärtlichkeit und sie in die Arme schließen, um sie nimmermehr zu lassen.

Und Alles, Alles hätte er ihr am liebsten erzählt, das ganze Geheimniß seiner eigenartigen Liebe zu der fernem unglücklichen Frau in ihr reines Herz ausgeschüttet. Aber ein seltsames, nie gekanntes Gefühl hielt ihn mit einem Mal gebieterisch davon ab. So wunderbar es ihm selbst erschien — er schämte sich! Was sollte er ihr sagen? — Er liebte die Frau, die einem Anderen gehörte; er konnte ihr nicht einmal erzählen, daß er mit ihr ein einziges Wort von Liebe gesprochen.

Er legte den Arm um sie und antwortete nach kurzem Besinnen: „Zunächst verzeih mir, wenn ich mit meinem Schweigen Dich gekränkt habe; aber ich will versuchen, es wieder gut zu machen! Ich gestehe Dir ein, es gibt ein Etwas in meinem Leben, das mir allerdings neu ist, ein Gefühl, das mich seit einiger Zeit beherrscht mit eigenartiger Gewalt, ein Empfinden, über das ich mir klar zu sein glaube und das mir von Tag zu Tag räthselhafter zu werden beginnt. Meine Seele liegt in einem wunderlichen Kampf, daß ich Recht und Unrecht nicht mehr zu unterscheiden vermag wie sonst, und so gern ich auch möchte — ich kann gerade Dir in diesem einen Falle nicht sagen, um was es sich handelt, jetzt nicht — heute nicht!“

„Kann es denn etwas Unrechtes sein?“ lächelte Hedwig. „Nimmermehr! Könntest Du eine Liebe empfinden, die Du vor aller Welt nicht jeden Augenblick stolz und frei bekennen könntest? Nein, Leo, laß mich das nicht glauben!“

„Ich bitte Dich, Hedwig, frage mich nicht! Laß Dir genügen, wenn ich Dir sage, daß in mir selbst seit kurzer Zeit Alles, was klar war, in einem chaotischen Dunkel sich verirrt, daß ich mich selbst nicht mehr kenne, mich in meinem eigenen Innern nicht mehr zurechtfinde. Das Alles sind Dinge, die ein Mann nur mit sich selber ausmachen kann.“

„Und warum kann ich Dir in diesem Kampf nicht helfen?“ „Weil Du mich nicht verstehen könntest, selbst wenn Du es wolltest. Weil ich zu eitel bin auf das stedenlose Bild, das Du von mir in Deiner reinen Seele trägst, um es mir selbst durch irgend etwas zu verdunkeln. Eins will ich Dir aber sagen, was wahr, heilig wahr ist, wie das Sonnenlicht, daß ich in Deinem schönen Herzen einen unbestrittenen Platz habe, von dem Niemand mich vertreiben kann, das macht mich stolz und glücklich und wird mir jeden Kampf erleichtern, der mir bevorsteht. Und eins verspreche ich Dir fest und feierlich. Wenn mein Geheimniß reif ist, wenn ich mir klar geworden bin über mich selbst und mein eigenes Gefühl, dann sollst Du die Erste sein, die es erfährt, die Einzige, auf deren Urtheil ich Werth legen will. Bist Du zufrieden?“

„Ich muß es wohl sein!“ antwortete Hedwig. „Ich kann nur danken für Dich, wenn ich Dich in Kampfgefahren weiß, kann nur Dir Gutes wünschen und im Geiste Dich begleiten!“

„Nun aber, Hedwig, ist es an mir, an Dich dieselbe Frage zu stellen, mich über das Gleiche zu befragen. Du hast mir Mangel an Vertrauen zum Vorwurf gemacht, und dennoch weiß ich, daß auch Du ein Geheimniß vor mir hast. Auch Du hast meiner Freundschaft nicht bedurft, um Dein Glück zu finden!“

„Das verstehe ich nicht“, antwortete das Mädchen, indem es stehen blieb und ihm mit unterhöhlener Verwunderung ins Gesicht sah.

„Du willst mich nicht verstehen, sage lieber“, fuhr Leo fort. „Wie Du mich kennst, so kenne ich Dich und sehe nur zu gut, daß es auch bei Dir und in Dir anders geworden ist. Die alte Kinderfreundschaft hat einem anderen Gefühle Platz gemacht, und vergeblich versuchst Du es vor mir zu verbergen. Es ist Frühling in Deinem Herzen geworden, der Lenz ist gekommen mit aller Macht, mit all seinem Hauber; was Du bis dahin empfunden hattest mit träumender Seele, war Freundschaft gewesen, Freundschaft für den Gespielen Deiner Jugend. — Wie Morgennebel vor der nahenden Sonne ist dies holde kindliche Gefühl zerfallen. Die Liebe ist gekommen mit Allgewalt und deshalb —“

„Leo!“ schrie Hedwig auf und riß sich los. „Leo! ich bitte Dich, schweig! Nähre nicht an ein Empfinden, das Dir gleichgültig sein muß, nach dem, was Du mir vorhin gestanden! Was kümmert es Dich, was in meinem Herzen vorgeht, Dich, der Du das Deinige ängstlich vor mir verschlechtest? Es ist grausam von Dir, in diesem Augenblick mir Dinge zu sagen, die Dich nicht berühren, meines Herzens verschleierte Geheimnisse mit häßlichen Worten zu enthüllen! Jedes Menschenherz hat seine geheiligten Rechte, und Niemandem steht es zu, dieselben zu betritteln, sie ans Licht zu reißen. Laß in meiner Seele schlafen, was bis heute darin geschlummert; geh' hinaus in den Kampf, nach dem Du Dich sehnst, den Du durchkämpfen mußt, um zum Frieden zu kommen. Aber kümmere Dich nicht um mich! — Leb wohl!“

Sie hatte vor ihm gestanden mit blühenden Augen, stolz und anrecht, hatte ihn angesehen so voller Trost wie noch nie.

Jetzt wandte sie sich um, und ohne sich umzuschauen, schritt sie dem Schlosse zu, während er stehen blieb wie angewurzelt und ihr mit verwunderten Augen nachschaute.

Wie beneidete er heute den Freund! So geküßt zu sein, von einem solchen Weibe, das war Glück, namenloses, unendliches Glück, und eine Bitterkeit ohnegleichen stieg in ihm auf gegen Ernst, gegen sich selbst und gegen das Geschick, das ihm nicht vergönnte, solch ein Herz sein eigen zu nennen. Und vielleicht hätte es einst in seiner Hand gelegen, diese Seligkeit für sich zu erobern. Jetzt war es zu spät.

Er selbst war es gewesen, der Denjenigen ins Haus gebracht hatte, der diesen Schatz ihm geraubt; er selbst hatte die Gelegenheit geschaffen, auf der jener sein Glück gegründet. Er schlug sich vor die Stirn und lachte laut auf in wüthendem Hohn über sich selbst und seine maßlose Verblendung.

Wie sie ihre Liebe verteidigte, wie sie selbst dem eintigen Jugendgespielen zürnte, als er nur wagte, an den Schleier ihres Geheimnisses zu rühren!

Er kam sich vor wie ein Betrüger!

Indessen war Hedwig in ihr Zimmer geflohen, als wenn Jemand sie verfolgte. Ihr Herz klopfte zum Zerspringen, und unaufhaltsam liefen Thränen über ihr Gesicht.

Erst als sie hinter sich die Thür verriegelt, wurde sie ruhiger. Sie fühlte ihre Kniee wanken, ihre Pulse hämmern,

als wollten sie zerspringen, und mit wogender Brust hielt sie sich am Tische fest, um nicht umzufinken.

War das Leo gewesen, der vornehm denkende, eitelliche Cousin, der sie soeben so beleidigt, so verhöhnt hatte? Er trug eine Liebe im Herzen, die er nicht wagte, ihr zu bekennen, eine Liebe, die ihn forttrieb von hier, das lag in seinem halben Geständniß. Und in demselben Augenblick hatte er ihr Geheimniß ans Licht gezogen, hatte ihr ins Gesicht zu sagen gewagt, daß sie ihn liebte, daß ihr Herz ihm angehörte, der das Gesicht einer Anderen geschenkt.

Sie konnte es nicht fassen, wie es möglich war, einem Mädchen eine solche Beleidigung anzuthun, ein Herz so abscheulich zu kränken, das ihm nichts zu leide gethan. Es war ja wahr, sie liebte ihn, den Unantastbaren, der in den Banden einer Anderen war, vielleicht einer Unwürdigen; denn sonst hätte er ja Alles eingestanden! — Es war ja wahr, daß sie heute zu ihm gekommen war, um Gewißheit zu erhalten über das, was sie quälte, daß sie aufjubelt hätte, wenn er zu ihr gesagt hätte — „ich liebe Dich!“

So aber hatte er ihr mit klaren, bürren Worten gesagt: „Ich liebe eine Andere; wer es ist, kann ich Dir nicht sagen; denn Du bist zu rein, um diese Liebe zu begreifen. Aber Du liebst mich, Unselige, und ich weiß es und nehme dieses Bewußtsein als eine Siegestrophäe mit in die Ferne zu der Anderen!“

Sie verbarg das weinende Gesicht in die Hände; Scham, Zorn und Selbstverachtung kämpften in ihrem Herzen, sie hätte sterben mögen — nur um ihm nie wieder zu begegnen!

Und er, der sie so falsch verstanden, der jedes ihrer Worte so wenig gedeutet hatte, der nicht ahnte, daß er selbst es war, dem dieses junge Menschenherz mit all seiner schönen, heiligen Liebe entgegenzuschlug — er wanderte noch stundenlang drunten in Park und Wald umher, nur um sich ruhig zu laufen, um wieder Herr über sich selbst zu werden.

So war er denn am Ende! — Hier war seines Bleibens nicht länger, und als er am Schloß wieder angekommen war, rief er den alten Johann und sagte: „Packen Sie meine sämmtlichen Sachen zusammen, Johann; ich reise morgen Abend mit dem Nachtzug nach Berlin.“

„Es ist auch ein Telegramm für den gnädigen Herrn gekommen!“ antwortete der Alte.

„Ein Telegramm? Wann?“ „Vor einer Stunde; es liegt oben auf Ihrem Schreibtisch, Herr Baron!“

Leo stürzte an dem Alten vorüber die Stufen hinauf zu seinem Zimmer, immer zwei überspringend.

Er stieß die Thür auf — neben der Schreibmappe lag das zusammengefaltete Papier.

Er riß es auf mit fiebernden Händen, und ein Lächeln der höchsten Freude verklärte sein Gesicht. — Das Telegramm war aus Moskau und enthielt nur wenige Worte:

„Bitte kommen, wie versprochen. Hilfe nöthig.“

Wanda.“

Da lag denn sein Schicksal entschieden! Hätte er hier nicht so gänzlich verlorenes Spiel vor sich gehabt, wer weiß, ob das so lang erwartete Telegramm dieselbe elektrisirende Wirkung ausgeübt haben würde wie in dem Augenblick, wo er gerade vor wenigen Minuten die Gewißheit empfangen hatte, daß in der Neigung zu seinem Freunde Hedwigs altes Gefühl für ihn vollständig untergegangen war, daß sie nichts mehr für ihn übrig hatte als das magere Gefühl oberflächlicher Sympathie. Trost war es und Erbitterung gegen das hartherzige Geschick, was ihn jetzt förmlich emporschnellen ließ in fieberhaftem Entschluß. — Daß der Kampf auf ihn wartete, wußte er gewiß, aber ein Feigling war er nie gewesen.

Er verbarg sorgfältig das Telegramm und begann selbst seine Sachen zu packen.

(Fortsetzung folgt.)

## Trink-Bier

vom Club deutscher Geflügel-Züchter.  
Groll, Fr., Goethestraße. | Hertz, C., Wilhelmstraße.  
Klitz, F., Rheinstraße 79. | Praetorius, J., Kirchstraße.  
Lendle, L., Stiftstraße 18. | Roth Nachf., Burgstraße.

Färberei  
und chemische Wascherei  
von  
**Friedrich Reitz,**  
Mainz,  
Fabrik: Kapuzinerstraße 13.

Preis-Courant:

Ein Kleid zu waschen . . . von Mk. 2.— an.  
Damen-Kleider zu färben . . . 2.—  
Ein Herren-Anzug zu waschen . . . Mk. 2.50.  
Eine Hose zu waschen . . . 0.70.  
Eine Weste zu waschen . . . 0.50.

Annahmestelle für Wiesbaden:

**August Weygandt, Langgasse 8.**

1570

## Zaren-Thee

Patentamtlich geschützt.

Per Pfund „netto“ Per Pfund „netto“  
Mk. 2.— bis Mk. 2.— bis  
Mk. 4.— Mk. 4.—



Feinste Qualitäten mit „Krone“  
Mk. 5.— bis Mk. 10.— per Pfund „netto“.  
Hervorragend durch Kraft, Aroma und besonderen Wohlgeschmack.

Die nach langjährigen Erfahrungen zusammengestellten Zaren-Thee-Mischungen geben der jetzigen Geschmacksrichtung entsprechend

äußerst kräftige Aufgüsse.

General-Depots für Wiesbaden nur bei:  
**Wilh. Heinr. Birck, Ecke Adolheid- und Oranienstraße, Aug. Kortheuer, Nerostraße 26. 8626**

## Süßrahmbutter,

tägl. frisch aus meiner neuerbauten Dampfmolkerei in Niebermeisen bei Diez liefert in jedem Quantum zu billigstem Preise. 807

**J. G. Heinzmann, Molkerei,**

Telephon 608. 29. Schwalbacherstraße 29. Telephon 608

## Conserven

in grosser Auswahl, feinsten Qualitäten zu billigsten Preisen.

**Bohnen** 1-Pfd.-Dose von 25 Pf. an, 2-Pfd.-Dose von 35 Pf. an,  
**Erbsen** 1-Pfd.-Dose von 30 Pf. an, 2-Pfd.-Dose von 55 Pf. an,  
**Brechspargel** 1-Pfd.-Dose 50 Pf., 2-Pfd.-Dose von 85 Pf. an,  
**Stangenspargel** 2-Pfd.-Dose Mk. 1.40, 1.60, 1.80, 2.—,  
**Dicke Bohnen** 2-Pfd.-Dose 70 Pf., 80 Pf., Mk. 1.—,  
**Prinzessbohnen** 2-Pfd.-Dose 50 Pf., 65 Pf., Mk. 1.—,  
**Wachs- und Perlbrechbohnen** 2-Pfd.-Dose von 50 Pf. an,

**Heidelbeeren**, offen gewogen, per Pfd. 50 Pf., 2-Pfd.-Dose 65 Pf.,

**Kirschen** 2-Pfd.-Dose 80 Pf., 4-Pfd.-Dose Mk. 1.50,

**Apriosen** 2-Pfd.-Dose Mk. 1.40,

**Stachelbeeren** Mk. 1.20,

**Preisselbeeren** per Pfd. 50 Pf.,

**Kleine Essiggurken** per Pfd. 50 Pf.,

**Mixed Pickles, Senfgurken, Perlwibbels** empfiehlt 1132

Saalgasse 2. **D. Fuchs, Ecke Weberg.** Telephon 475.

### Israelitische Cultusgemeinde.

#### Synagogenplätze.

Diejenigen Gemeindeglieder, welche ihre seitherigen Synagogenplätze für das Rechnungsjahr 1900/1901 wieder zu behalten wünschen, wollen dies bis zum 20. März d. J. unserem Rentanten, Herrn **Benedict Straus**, Gieserstraße 6, entweder schriftlich oder Vormittags von 8<sup>1/2</sup>—11 Uhr persönlich anmelden, da später über diese Plätze anderweitig verfügt wird. F 295

Wiesbaden, den 1. März 1900.

Der Vorstand  
der israelitischen Cultusgemeinde.  
**Simon Hess.**

### Krieger- und Militär-Kameradschaft



Samstag, den 3. d. M., Abends 9 Uhr:

### Monats-Versammlung

im Vereinslokal, „Lanndäuser“.

#### Tagesordnung:

Beschlussfassung über Statuten-Änderung.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

### Lebensgroße Portraits

werden nach jeder Photographie in Zeichnung und Oel, getrennt malend, künstlerisch und preiswerth angeführt. Bestellungen bei Herrn **Herr. Bergelder, Kirchstraße 33.**

### Zu Ausstattungen

für  
Hotels, Pensionen,  
Bräute, Haushaltungen etc.

empfehle ich

- Hemden- und Bettuch-Leinen,
- Hausmacher Halbleinen,
- Elsäss. Hemdentuche, Madapolams,
- Piqué- u. Négligéstoffe, Schürzenzeuge,
- Barchente, Inlet, Federleinen,
- Bett-Federn und Dauen,
- Drelle und Bett-Damaste,
- Bettzeuge und Möbel-Cattune,
- Tisch- und Handtuchgebilde,
- Tafel- und Thee-Gedecke,
- Staub-, Gläser- und Tellertücher,
- Badetücher, Frottirtücher,
- Waffel- u. Piqué-Decken, Tischdecken,
- Gardinen- und Rouleaux-Stoffe,
- Woll- und Baumwoll-Flanelle,
- Wollene Schlaf- und Kinder-Decken,
- Stepp-Decken, Reisedecken,
- Taschentücher, Hemden-Einsätze etc.

Der Beschaffung nur **bester Fabrikate**, die sich im Waschen und in Haltbarkeit ganz besonders gut bewähren, widme ich stets die größte Sorgfalt und Aufmerksamkeit und bietet dieser, mein strenger Grundsatz vertrauensvolle Bürgschaft für befriedigende Bedienung. 13163

Die Anfertigung der einzelnen Stücke wird nach Wunsch auf die sorgfältigste Weise unter billigster Berechnung ausgeführt.

# J. Stamm

Gr. Burgstrasse 7.

**H. W. Erkel,**  
Wilhelmstr. 54 (Hotel Block).

**H. W. Erkel,**  
Wilhelmstr. 54 (Hotel Block).

## Bis Mitte März

gewähre ich

# 20%

auf eine grosse Parthie confectionirter Waaren, fertige Damenwäsche, Matinées, Unterröcke, Damenblousen in Flanell und Seide, Kinderkleidchen, Kindermäntel u. Hüthen etc.

und verkaufe ausserdem eine grosse Parthie

Tischzeuge, Handtücher, Küchenwäsche, Stepp- u. Daunendecken, Piquédecken etc. etc. 2500

### zu bedeutend zurückgesetzten Preisen.

**H. W. Erkel,** Wilhelmstr. 54 (Hotel Block).

Neue Pfannen per Pfund 22, 23, 35, 40, 50 u. 60 Pf.  
 Neue Ringäpfel per Pfd. 45, 50 u. 55 Pf.  
 Gemischtes Obst per Pfund 30, 40 u. 50 Pf.  
 Gemüses-Audeln " " 20, 24, 30 u. 40 Pf.  
 Hausmacher Audeln " " 40, 50, 60 u. 80 Pf.  
 Macaroni, Bruch, " " 24, 28 u. 35 Pf.  
 Macaroni, Stangen, " " 40, 50 u. 60 Pf. 2088

Adolf Haybach, Welltribstr. 22. Telefon 764.

Meine jeden Tag frisch selbstgemachte ächte Hausmacher Eier-Nudeln übertreffen an Qualität alle Nachahmungen.

Man probire u. urtheile. Nur allein zu haben in meinem Geschäft.

**C. Weiner,**  
Mauergasse 17. 2600

Per Pfd. 50 Pf. Neue amerik. Ringäpfel per Pfd. 50 Pf., bei 5 Pfd. 47 Pf., 1135

empfehle ich **P. Enders, Michelsberg 32.**

Koch- und Delicatessen-Geschäft  
**Wilhelm Hermann,**  
Albrechtstrasse 3, 808

empfehle ich im Anfertigen von Dinners u. Soupers bei Gesellschaften, sowie Uebernahme ganzer Essen. Einzelne Platten werden pünktlich geliefert.

**Trockene Zimmerpöne**  
zu haben. Bestellungen werden angenommen bei Kaufmann **Klees**, Gde. Poritz- und Goethestrasse, und im Papierladen **Weimar**, Langgasse 30. **Karl Ortseifen**, Westendstr. 13, Stb. 2. 2819

### Milchkuranstalt Dietenmühle

liefert wie seit zwanzig Jahren anerkannt vorzüglich frische

### Aur- und Kinder-Milch

(auch wird glasweise verabreicht) von Schweizer Alpenkühen (Trockenfütterung von bestem Schweizer Gebirgsfütter und Weizenschalen).

Der Viehstand steht unter beständiger Aufsicht durch Herrn Thierarzt **Dr. Honeri.**

Bestellungen werden durch Telefon 33 und durch den Milchläufer erledigt. Um geneigten Anspruch bittet die Herren Aerzte, sowie das Publikum ergebenst. 1286

**J. B. Koster aus Appenzell** (Schweiz).

### Spigen

zum Reinigen, Ausbessern u. Reapplizieren in tadelloser Ausführung nimmt entgegen

**Louis Franke,**  
22. Wilhelmstraße 22.

Telephon 693. 15277

### Sicherer Frauenschutz, ärztl. empf.

Ovale, Bessarier, Gummi-Artikel. Allein acht mit Schutzmarke und Namenszug des Erfinders, 1 Dbd. 2 Pf., 2 Dbd. 3.50 Pf., 3 Dbd. 5 Pf. Spiegelgasse 1, im Zaubertaden.

Von der Reise zurückgekehrt.

**Dr. med. Prüssian.**

Von der Reise zurückgekehrt.

**Dr. Lahnstein,**

Friedrichstr. 40.

## Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

- Adresskarten
- Circulare
- Preislisten
- Facturen
- Rechnungen
- Quittungen

- Briefköpfe
- Postkarten
- Couverts
- Bücherformulare
- Wechsel
- Plakate

liefert  
in bester Ausstattung  
rasch und preiswürdig

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.**

# Concert

des  
erblindeten Tonkünstlers Karl Grothe  
Freitag, den 2. März, Abends 7 Uhr, im  
Vereinshaus, Platterstrasse 2, unter geschätzter  
Mitwirkung der Concertsängerin Fräulein  
Mathilde Reichard.  
Karten à 2 und à 1 Mark an der Abendkasse.

## Schmiere!

Sonnabend Nachmittags 4 1/2 Uhr: Zusammen-  
kunft im Orientalischen Café, unter den Eichen.

## Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Herrschaften, einer werthen Nachbarschaft,  
Freunden und Bekannten die ergebene Mittheilung, daß ich  
nach 12-jähr. Thätigkeit im Geschäft des Herrn Tapeziers-  
meisters Th. Sator ein

## Tapezier-, Polster- und Decorations-Geschäft

im Hause

### Vermannstraße 10

eröffnet habe und empfehle mich hiermit in allen in mein  
Fach einschlagenden Arbeiten, unter Zusicherung reeller, guter  
und preiswürdiger Bedienung.

Achtungsvollst

H. Gellweller, Tapezирer u. Decorateur.

## Kirchen- Schmuck

Altar- und Kanzel-Be-  
kleidungen, Taufsteine,  
Kelche, Altarkannen,  
Taufkannen,  
Kronleuchter, Teppiche.

Franz Reinecke, Hannover. F 68

## Männer-Asyl,

59. Dohheimerstraße 59,

heiert sein gep. Kiefern-Kanzelholz à Centner 2 Mk., Buchen-  
Schiffholz à Centner 1.50 Mk. frei ins Haus. Bestellungen  
nehmen entgegen: F 210

Saugvater Friedr. Müller, Dohheimerstr. 58,  
Kaufmann J. W. Weber, Moritzstr. 18,  
Frau H. Fausel Wwe., Al. Biergäßl. 4.

## Lebendfrische Schellfische

empfehlen  
Adolf Genter, Bahnhofstraße 13  
(vorm. Franz Blank). 14869

## Von meinen naturreinen Original-Ingelheimer-Rothweinen

empfehle:

- 1895er Frühburgunder  
p. Fl. incl. Gl. Mk. 1.—.
  - 1895er Spätroth  
p. Fl. incl. Gl. Mk. 1.30.
  - 1895er Spätroth-Auslese  
p. Fl. incl. Gl. Mk. 1.50.
- Bei Abnahme von 13 Fl. u. mehr 5 Pf.  
p. Fl. billiger.

Ferner empfehle meinen

Brindisi (ital. Rothwein) p. Fl.  
incl. Gl. Mk. —.90.

Bei Abnahme von 13 Fl. u. mehr 85 Pf.

Diese Weine sind chemisch untersucht,  
naturrein befunden

und dieserhalb bestens empfohlen.

Beim Einkauf obiger Marken bitte ich  
genau darauf zu achten, dass die  
Etiquetten meine volle Firma und  
rothes Siegel tragen müssen. Nur dann  
kann ich für die gute Qualität meiner  
Weine volle Garantie leisten.

Meine Weine sind ausser bei mir  
selbst, das ist:

### = Goldgasse 2 =

nur noch in reicher Auswahl bei

### Martin Beysiegel,

Ecke der Schwalbacher- und  
Friedrichstrasse,

zu haben. 2758

### J. Rapp Nachfolger,

Inh. Oscar Roessing,

Goldgasse 2. Goldgasse 2.

Telephon No. 258.



## „Hotel Nonnenhof.“

Alleiniger Ausschank des ächten und weltberühmten

## Salvatorbieres

aus der Paulanerbrauerei vormals Gebr. Schmederer in München.  
Neue Sendung der beliebten Münchener Salvator-Würstchen.

Gebr. Kroener.

NB. Bestellungen auf Flaschen erbitte baldigst.

2778

CHAMPAGNE  
**SÖHNLEIN**

**„CARTE BLANCHE“**  
NIEDERLAGE:  
August Engel, Wiesbaden  
Hoflieferant in- u. ausländischer Höfe  
Hauptgeschäft: Taunusstrasse 12/14.  
Zweiggeschäft: Wilhelmstrasse 1  
Ecke der Rheinstrasse.

Magnum bonum-Kartoffeln  
per Kumpf 20 Pf., Ctr. billiger.

Rollmops, prima, per Stück 6 Pf.  
Röderstrasse 3. A. Schmal, Kl. Kirchgasse 3.



Telephon 173.

## Großer Massenfang prima Zander!

700 Pund lebendfr. Zander  
ausnahmsweise nur 60 Pf.  
pro Pfd., alle Größen.  
Große Angelschellfische 60 Pf.  
Kleine Schellfische 40 Pf.  
Cablian im Ausschnitt 50 bis  
80 Pf.

Bachfische ohne Gräten 40 Pf.

Merlans 50 Pf.

Rouge, feinsten Koch- u. Brat-  
fisch, ohne Gräten, 80 Pf.

Lebendfr. Rheinzander 1 Mt. 20 Pf.

Lebende Hechte 1 Mt.

Lachsforellen 1 Mt. 80 Pf.

Kleine frische Zalm 1 Mt. 80 Pf.

Silber- und Bodenseeforellen 1 Mt. 80 Pf.

Rothfleischiger Zalm 1 Mt. 20 Pf. 2786

Frische Nieuwedieper Schellfische.

J. W. Weber, Moritzstraße 18. 13555

Adolf Weber, Kaiser-Friedrich-Ring 2.

Frische Nieuwedieper Schellfische

heute eingetroffen. 2777

C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.

August Gebel,

Rüfermeister, Oranienstraße 37,  
empfiehlt sich in allen zum Rüferfach gehörigen Arbeiten, als  
Welaehandlung, Abfällen u. i. w. unter Zusicherung sach-  
männischer, prompter und zuverlässiger Ausführung.

Landeier 2 Stück 13 Pf.,  
garantirt täglich frisch eintreffend.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstraße 49.  
Telefon 414.

heute eingetroffen:

## Frische Eier 2 Stück 9 Pf.,

25 Stück 1 Mt. 10 Pf.,

schwerste Eier Stück 5 1/2 u. 6 Pf., 25 Stück 1 Mt. 30 Pf.  
und 1 Mt. 45 Pf., größte Italiener 2 Stück 13 Pf.,  
25 Stück 1 Mt. 55 Pf.

Karl Jeckel, 4. Saalgasse 4.

## Eier-Abichlag!

Frische Eier zum Sieden, direct aus der Hühner, keine ausgefachte,  
2 Stück 11 Pf., Stück 6 Pf., per 100 Mt. 5.50.

Feinste Schrahm-Butter in 1/2-Pfd.-Packeten, sowie vom Block  
per Pfd. Mt. 1.20. 2787

F. Müller, Nerostraße 23.

Prima Rulbfleisch 60 Pf., Dörrfleisch 70 Pf., Schmalz  
60 Pf. Röderstraße 7.



Glas! Porzellan!

Ausstattungs-geschäft.

Billigste

Einkaufsquelle.

Grossartige Auswahl.

M. Stillger

gegr. 1858, 15279

16. Häufigergasse 16.

## Belgische Anker-Anthracit

der Zeche Bonne Espérance Herstal,  
gesetzlich geschützte Marke,  
unübertroffener tadelloser Brand für alle Dauerbrand-Ofen,  
empfiehlt im Allein-Verkauf 1023

Th. Schweissguth, Nerostrasse 17.



Strümpfe werden angewandt u. getricht  
ohne Naht, so fein wie verlanget, schon in 1 bis  
2 Tagen. Größtes Lager fertiger Strümpfe,  
Soden und Beinlängen von 15 Pf. an bis zu  
den reinseidenen und handgestrickten Schafwoll-  
socken 95 Pf. Hübsche Häkelmuster 5 Pf., sowie  
Spigen und Einfänge für wenige Pf. Nur bei

## Neumann,

Strickeris und Handarbeit-Geschäft,  
Elenbogengasse 11. 1419

## Vodentränkelwasser

kränzelt Stirn- u. Nackenhaare ohne das lästige Brennen in kurzer  
Zeit u. die Krone hält tagelang, auch bei unangenehmem Wetter.  
Per Fl. 1 Mt. bei 2127

W. Sulzbach, Parfümeur, Spiegelgasse 8.

## Harzer Kanarien.

Verkauft wegen Aufgabe der  
Nacht billig ca. 25 Kanarienhähne  
(Vorsänger) in allen Preis-  
lagen und 25 Auchtweibchen meines prämierten Stammes, sowie  
70 Stück Einfachföfge, 1 Doppeldecke und Lebrorgel. Bestere noch  
ganz neu angeschafft. Marktstraße 1.



## Reitpferd,

engl. Halbblut, braune Stute, 4-jährig, mit 1. Preis  
prämiert, klotter Gänger, kräftig gebaut, sehr fromm  
und zuverlässig, ohne Fehler und Untugenden, zu ver-  
kaufen Wäinger Reit-Institut, Mainz, Rhodanusstraße 11,  
nächt dem Central-Bahnhof. (No. 34111) F 35

Im Auftrag habe ich einen geschlittenen Strohstapel billig zu  
verkaufen, zugleich empfehle ich mein reichhaltiges Lager in neuen  
Biancos von 450 Mt. an, freuzgaitig, Rußbaum, matt und blank.  
Doppelte Garantie. 2642

Beh. Matthes Wwe., Rheinstraße 29.

## Kein Friseur oder Friseurin

sollte versäumen, zur Saison auf die „Allg. Deutsche Friseur-  
Zeitung“ zu abonnieren, Probzeitung sicut zur gef. Ansicht zur  
Verfügung. Abonnements nimmt entgegen: Ed. Aschenbach,  
Friseur, General-Vertreter aus Mannheim, s. J. auf 2-3 Tage,  
Wiesbaden, Schwalbacherstr. 55, Restaurant Rheinische Bierhalle.

## Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1899/1900

zu 10 Pfennig das Stück käuflich im

Verlag, Langgasse 27.

Lausanne.

Der Vorsteher des bekannten Pensionates für junge Mädchen,

Chateau de Beau Lien,

(Z. ag. X 14) F 120

ist am 3., 4., 5. März im Hotel „Zur Rose“ von 10-1 Uhr zu sprechen.

Reichshallen-Theater.

Programm vom 1.-15. März:

Les Forstellys, Gymnastic modern.

Prinzessin Rajah, Excentric-Soubrette.

Almado, Bester Fuss-Equilibrist.

Dorrelly Trio, Damen-Gesangs-Terzett.

Jameson-Belli-Truppe, 8 Damen, 1 Herr.

Produktionen am Blumen-Apparat.

Bernhard Posen, Humorist.

Harry John, Vertical-Seil.

Anfang an Wochentagen Abends 8 Uhr, Sonntags Nachm. 4 und Abends 8 Uhr.

Preise der Plätze:

2. Platz 40 Pf., 1. Platz 75 Pf., Sperrplatz 1.25 Mk., Selten-Loge 1.50 Mk., Balkon-Loge 2 Mk.

Sonntag Nachmittag: Ermässigte Preise.

Eine Papierschneidmaschine zu verkaufen. Näh. Nicolastraße 20, Souterrain.

Gute Singer-Nähmaschine zu verkaufen Marktstraße 9, 2 Stkts.

Wegen Umzugs sollen verschiedene Gegenstände unter der Hand verkauft werden. U. A.: Ein Gasfrontleuchter mit fünf Auer-Flammen, eine Gashängelampe (Auer-Dicht), eine Schimmer-Einrichtung (hell Glüh), ein Chasselongue, ein großer Kleiderständer, eine Pfeiler-Kommode mit Spiegel (Nußbaum), ein compl. Mädchenbett, eine alte österrische Uhr aus dem Jahre 1790, Badewanne mit Deckel und Bod., ein Eßservice, compl., eine Cuivre voll Blumen-schale, Zwiebelmuster, Gläser, Flaschen, Vorhänge, Läufer u. s. w. Zu besehen von 9 Uhr an Albedstr. 42, 1. 2763

Zu verkaufen verschiedene Aufzüge, silberne Servierbretter u. sonst. Wirtschaftl.-Gegenstände Nicolastr. 5, 2 Stk.

Circa 150 qm schöne blaue behauene Plastersteine aus dem Hofe des Hotel „du Nord“, Wilhelmstr., zu verk. Näh. daselbst. 2788

Wohnung zu vermieten, auch aufgezogen, vorrätzig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

60,000 Mk. erste Hypothek bis zu 70% der Lage auszuliehn. Nur directe Offerten erwünscht unter B. D. 68 an den Tagbl.-Verlag. 2765

Codes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unsere gute treue Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwägerin, Tante und Großtante,

Friederike Brodt,

geb. Sauler,

nach kurzem, schwerem Leiden im 70. Lebensjahre zu sich zu rufen.

Zu Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Ph. Brodt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 3. März, Nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Albrechtstraße 16, aus statt. 2792

Ein sonderes Mädchen sucht Stelle in besserem Haushalt Michelsberg 15, 2. St.

Ein fleißiger Mann findet dauernde lohnende Beschäftigung als Gartenarbeiter Blatterstraße 74.

Jemand, welcher deutlich abzeichnet, wird gebeten, eine Schriftprobe im Tagbl.-Verlag unter N. C. 60 abzugeben.

Zwei Hausdiener gesucht Teppichhandlung Museumstraße 4. 2714

Lehrling für die Zahnkunst gesucht. Karl Märker, Schwabacherstraße 23, 1.

Langjähr. junger zweier. Fahrstuhlführer, der auch Hausarbeit übernimmt, sucht dauernde Stelle oder Ausläuferstelle bei mögl. Br. Bezug. vorh. Näh. Moritzstraße 14, Hb. bei Krick.

Berf. Friseurin wünscht noch Damen in der Gasse, Balkmühlstraße oder Nähe. Best. erb. Friseurin Hälsergasse 10, Hb. 1. St.

Gebühte Friseurin sucht noch Damen Rheinstraße 24, Hb. B.

Ein gesundes, 2 Monate altes Mädchen

von discreter, aber guter Herkunft soll bei besseren gebildeten Leuten, wenn möglich bei alleinstehender Dame, gegen angemessene Vergütung in Pflege gegeben werden. Offerten unter W. C. 65 an den Tagbl.-Verlag. 2757

Ein vier Monate altes Kind ist in guten. Näh. Wolramstraße 18, 1 Tr. links. 2757

Berlora

Reitpeltengriff (silberner Pferdehuf) von Adolphsoller-Gasse bis Rheinstraße. Gegen gute Belohn. abzug. Kirchstraße 13, 2. 2759

Berlora eine gold. Brille in grünem Leder = Futteral. Abzugeben gegen gute Belohnung Pension Weimüller, Pichlerstraße 3.

Ein silb. Armband Sonntag verl. Geg. Bel. abzug. Schwabacherstr. 45a, 1 Tr.

Berlora Sonntag v. 8 Tagen ein gold. Armband von Wiesbaden nach Siebich. Abzug. gegen Belohn. Friedrichstraße 23, 1 Tr.

Berlora zwischen 1/6-6 Uhr in der Lebrstraße ein kleiner Hund, engl. Weiswischer, schwarz mit brauner Auszeichnung an Brust und Pfoten, graues Schwänzen, schwarzes Deckchen mit roth eingef. blaues Schleifen mit silbernen Glöckchen. Bitte gegen hohe Belohnung abzugeben Stilsstraße 24, Partier bei Mauch.

Berlora ein schottischer Schäferhund, gelb mit weiß gezeichnet, weißer Halskragen. Dem Wiederbringer gute Belohnung. Hotel Metropole. 2789

7668. Es ist mir leider u. möglich. Nr. ... Alwin ... Ginterstanden. d. D. u. J. s. bestim. Elsa 92.

Soeben erschien u. ist gratis u. franco erhältlich: Bad Neuenahr, seine Wirkungen, Orts- u. Kurverhältnisse, sowie Vorschriften für Zuckerkrankte und deren Ernährung nach den neuesten Erfahrungen zusammengestellt von Franz Schroeder, Eigenthümer des Grand Hôtel Flora, (Ka. 1561g) Bad Neuenahr. F 119

Codes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die schmerzliche Mitteilung, daß heute Morgen 7 Uhr unser lieber braver Sohn,

Joseph Böller,

im blühenden Alter von nahezu 16 Jahren plötzlich und unerwartet in Folge eines Herzschlages sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern: Theodor Herbach u. Frau, geb. Gullmann.

Wiesbaden, den 28. Februar 1900.

Die Beerdigung findet Samstag Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, Feldstraße 18, aus statt.

Dienstag Nachmittag wurde aus unser lieber guter

Fenni

nach langem, schwerem Leiden durch den Tod entrissen. Franz Jankow und Frau.

Die Beerdigung findet Freitag Vormittags 11 Uhr vom Trauerhause, Golbgasse 21, aus statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unserer nun in Gott ruhenden guten Frau und Mutter und für die vielen Blumenspenden unsern herzlichsten Dank.

Carl Jacob.

Decorative border with floral motifs surrounding the text for 'Trauer-Meldungen'.

Trauer-Meldungen

In Brief- und Kartenform

Besuchs- und Dankkarten

mit Trauerrand

Nachrufe, Grabreden

Todes-Anzeigen

als Zeitungs-Beilagen

Aufdrucke auf Kranzschleifen

fertigt in kürzester Zeit die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden

Kontore: Langgasse 27.

Familien-Nachrichten

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 21. Febr.: dem Drabhtkötter Georg Gutmann e. S. Heinrich Max. 23. Febr.: dem Decraschneidermeister Anton Arnold e. L. Antonie Agnes. 24. Febr.: dem Decorationsmaler August Dorn e. S. Albert Jakob Adam.

Aufgeboden. Tapazier Valentin Leig hier mit Marie Philippine Henriette Hofmann zu Kagenelbogen. Schreiner Georg Habermann zu Coburg mit Anna Franz hier. Königl. Regierungsrath Professor Theodor Valentiner zu Danau mit Maria Posenheder hier. Hausvater des Kaiserhofes Heinrich Greiner zu Dittweiler mit Elisabeth Kaiser hier. Praktischer Arzt Dr. med. Gustav Hermann Müller zu Berlin mit Hedwig Martha Maria Zimmerler zu Danzig. Königl. Amtsrichter Dr. jur. Carl Follentius hier mit Friederike Grau hier.

Gestorben. 27. Febr.: Charlotte, geb. von Siebold, Ehefrau des Hotelbesizers Wilhelm Reis, 60 J.; Marie, E. des Küfermeisters Johann Lebr, 8 J.; Franz, S. des Kellers Franz Jankow, 1 J. 28. Febr.: Länderehring Joseph Böller, 15 J.; Henriette, geb. von Kummer, Wittve des Königl. Obersten a. D. Karl von der Lochan, 92 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn G. Fies, Düsseldorf. -- Eine Tochter: Herrn Hauptmann von Bloenies, Wesel. Herrn Ober-Leutnant Viktor von Petersdorf, Potsdam. Herrn Regierungsrath Professor a. D. Adolf von Batocki, Wladan.

Verlobt. Fräul. Gise von der Rublen mit Herrn Heinrich Billefen, Radenkirchen-Koblenz. Frau verw. Stabsarzt Anna Vermann, geb. Schmidt, mit Herrn Freigantkapitän Franz. Kiel-Berlin. Fräul. Elisabeth Opitz mit Herrn Professor Dr. jur. Alfred Weber, Dresden-Leipzig.

Berechlicht. Herr Hauptmann Ulrich Blesener mit Fräul. Bertha Herzberg. Herr Franz de la Motte mit Fräul. Minna Teil, Köln. Herr Leutnant Adolf Freiherr von Dungen mit Fräul. Gise Mooren, Düsseldorf. Herr Pfarrer Ernst Dorn mit Fräul. Pauline Dollhopf, N. S. Dingen.

Gestorben Herr Hauptmann a. D. Hugo von Köstlich, Charlottenburg. Herr Geh. Sanitätsrath Professor Dr. Leigert, Köln. Herr Stadtrath a. D. F. W. Dreier, Magdeburg. Herr Kreis-Regimentalrath Dr. Dittmar Hofmann, Regensburg. Herr Dr. phil. Paul Ebel, Hannover. Herr Kreisphysicus Henri Hansbaker, Brunnath. Herr Geh. Commerzienrath Wilhelm Pfeiffer, Düsseldorf. Herr Ober-Leutnant Hugo von Bennigsen, Bennigsen. Herr Major a. D. Friedrich von Thomstorff, Wernemünde. Herr Hauptmann a. D. Winfried Hermann v. Hörbach, München. Herr Regimentalrath Dr. von Harbon, Delmenhorst. -- Frau Geheimrath Friederike Belder, geb. Christensen, Bonn. Frau Appellationsgerichtsrath Henriette Michaelis, geb. v. Tschirsky-Böckendorf, Bielefeld.

# Amtliche Anzeigen



des

## Wiesbadener Tagblatts.

Er scheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

No. 26.

Donnerstag, den 1. März.

1900.

### Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 13 der Verordnung vom 20. September 1867 (G.-S. 1529) und auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird unter Zustimmung des Bezirksausschusses folgende Polizei-Verordnung erlassen:

§ 1. Selbstfahrer (Automobile), welche nicht auf Schienen laufen, unterliegen den folgenden Vorschriften, im Uebrigen den Bestimmungen der §§ 3, 4, 6 bis 14, 20 bis 22, 26 bis 43 der Wegepolizeiordnung vom 7. November 1899.

§ 2. Jeder Selbstfahrer muß so eingerichtet sein, daß er sofort zum Halten gebracht werden kann.

§ 3. Auf der linken Seite jedes Selbstfahrers muß beim Gebrauch auf öffentlichen Wegen der Wohnort und der Vor- und Zuname oder die Firma des Eigentümers mit deutlichen, unverwischbaren Buchstaben angebracht und sichtbar sein.

Ausgenommen sind Selbstfahrer, welche Eigentum der Post- oder der Militärverwaltung sind, desgleichen Selbstfahrer, welche außerhalb des Regierungsbezirks wohnenden Personen gehören und nur vorübergehend im Regierungsbezirk benützt werden.

§ 4. Selbstfahrer dürfen an entgegenkommenden Zug- oder Reitthieren oder Viehtransporten nicht schneller als mit der Geschwindigkeit eines kurz trabenden Pferdes vorbeifahren. Die Geschwindigkeit eines Selbstfahrers darf beim Ueberholen von Zug- oder Reitthieren oder Viehtransporten nicht größer sein als zum Ueberholen erforderlich ist.

Die Bestimmungen der §§ 35 und 36 der Wegepolizeiordnung werden hierdurch nicht berührt.

Werden Zug- oder Reitthiere oder Viehtransporte angehalten, um Selbstfahrer vorüber zu lassen, so dürfen letztere nur mit der Geschwindigkeit eines Schritt gehenden Pferdes vorbeifahren.

§ 5. Selbstfahrer, welche an Zug- oder Reitthieren oder Viehtransporten vorbeifahren sind, dürfen aus der nach § 4 zulässigen Geschwindigkeit nur allmählich zu größerer Geschwindigkeit übergehen.

§ 6. Die Geschwindigkeit von Selbstfahrern auf öffentlichen Wegen außerhalb der Ortschaft darf 10 Meter in der Sekunde nur mit polizeilicher Erlaubnis übersteigen.

§ 7. Selbstfahrer haben, abgesehen vom Ueberholen — vergl. §§ 40, Abt. 2, 41 der Wegepolizeiordnung — Signale zu geben, wenn sie von anderen Fuhrwerken, Reitern, Viehtransporten oder Fußgängern, an denen sie vorbeifahren wollen, nicht bemerkt werden.

Jedes unnötige oder zu laute Abgeben von Signalen ist verboten.

§ 8. Der Führer eines Selbstfahrers darf sich von dem letzteren nicht entfernen, ohne dafür gesorgt zu haben, daß der Selbstfahrer sich nicht von selbst in Bewegung setzen kann.

Die Bestimmung des § 20 Satz 3 der Wegepolizeiordnung wird hierdurch nicht berührt.

§ 9. Beschränkungen in der Benutzung öffentlicher Wege, welche nicht für die sonstigen Fuhrwerke gelten, dürfen für Selbstfahrer nur mit Zustimmung des Regierungs-Präsidenten angeordnet werden.

§ 10. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen der §§ 2 bis 8 werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mk., im Unvermögensfalle mit entsprechender Haft bestraft.

§ 11. Diese Verordnung tritt mit dem 16. Februar 1900 in Kraft.

Mit diesem Zeitpunkt wird der § 19 der Polizei-Verordnung, betreffend das Radfahren, vom 11. Februar 1896 aufgehoben.

Wiesbaden, den 28. Dezember 1899.

Der Königl. Regierungs-Präsident.

In Betr.: Dale.

Da in diesem Jahre die Kriegsbeordnungen auch an die Mannschaften der Landwehr II durch die Polizei-Behörde ausgegeben werden, so wird auf die Ummeldung bei Wohnungswechsel wiederholt hingewiesen. Diejenigen Mannschaften, bei welchen während der Aushändigung der Kriegsbeordnungen sich herausstellt, daß die Wohnung mit der beim Bezirks-Feldwebel angemeldeten nicht übereinstimmt, haben Strafe zu gewärtigen. Die Ummeldung muß auch bei Wohnungswechsel für den 1. April möglichst bis zum 15. März erledigt sein.

Wiesbaden, den 26. Februar 1900.

Königliches Bezirks-Commando Haupt-Reldeamt.

### Polizei-Verordnung.

Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landestheilen, sowie der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Gemeindevorstandes nachstehende mit dem Zeitpunkte der Veröffentlichung in Kraft tretende Polizei-Verordnung erlassen:

Der § 72 der Polizei-Verordnung betreffend die Einrichtung und den Betrieb von Tiefbau-Anlagen vom 1. August 1889 erhält als Absatz 3 folgenden Zusatz:

In der Wilhelmstraße, Echostraße, Franz-Abtstraße, Weilstraße, Emierstraße, Balmühlstraße, Schützenstraße, Bachmeyerstraße, Philippsbergstraße, Quersfeldstraße, den Bismarckring und den zwischen der Dogheimer- und der Rheinstraße belegenen Theilen des Kaiser-Friedrich-Rings, der Borchstraße und der Karlstraße müssen alle Schweinehülle innerhalb Jahresfrist nach Veröffentlichung dieser Verordnung entfernt werden. Neue Schweinehülle dürfen in diesen Straßen nicht errichtet werden.

Der Polizei-Präsident. A. Prinz von Ratibor.

### Bekanntmachung.

Auf Grund des § 3 Abt. 2 des Gesetzes, betreffend den Schutz der Brieftauben und den Brieftauben-Verkehr im Kriege, vom 28. Mai 1894 Reichs-Ges.-Bl. S. 463, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

1. der Brieftauben-Club „Pfeil“ zu Wiesbaden und

2. der Brieftauben-Verein „Columbia“ daselbst

dem Verband deutscher Brieftauben-Liebhaber-Vereine angehören und die im Besitze der nachstehend verzeichneten Mitglieder dieser Vereine befindlichen Brieftauben den Schutz des oben erwähnten Gesetzes genießen:

| Uebe. No. | Des Mitgliedes     |                   |                  | Jahr der Uebernahme | Lage des Tauben-schlages |
|-----------|--------------------|-------------------|------------------|---------------------|--------------------------|
|           | Zu- u. Vorname     | Stand und Gewerbe | Wohnung          |                     |                          |
| 1         | Seel, Karl         | Schneidermstr.    | Friedrichstr. 44 | 36                  | Hinterh.                 |
| 2         | Gichhorn, Karl     | Fabrikant         | Goldgasse 21     | 25                  | Vorderh.                 |
| 3         | Brätorius, Jul.    | Kaufmann          | Kirchgasse 28    | 45                  |                          |
| 4         | Müller, Albert     | Fabrikant         | Taunusstr. 44    | 25                  | Hinterh.                 |
| 5         | Kreuter, Heinrich  | Schmiedemeister   | Adelheidstr. 49  | 70                  |                          |
| 6         | Stroh, Karl        | Reggermeister     | Kirchgasse 5     | 40                  | Vorderh.                 |
| 7         | Ruf, Adolf         | Bäckermeister     | Nichelsberg 3    | 70                  |                          |
| 8         | Stod, Hermann      | Gärtnermeister    | Schützenstraße   | 10                  | Hauptsh.                 |
| 9         | Jefel, Wilhelm     | Gastwirth         | Sonnenberg       | 50                  | Vorderh.                 |
| 10        | Mader, Anton       |                   | Gerichtsstr. 5   | 8                   |                          |
| 11        | Mohr, Anton        | Techniker         | Karlstr. 38      | 26                  | Hinterh.                 |
| 12        | Nomberger, Karl    | Kaufmann          | Goethestr. 21    | 50                  |                          |
| 13        | Desterling, August | Marmorgeschäft    | Karlstr. 39      | 36                  | Mittelbau                |
| 14        | Prinz, Karl        | Kaufmann          | Sonnenberg       | 60                  | Seitenbau                |

Wiesbaden, den 27. Dezember 1899.

Der Polizei-Präsident. In Betr.: Schön.

**Bekanntmachung.****Betr. die Unfallversicherung der bei Regiebauten beschäftigten Personen.**

Der Auszug aus der Heberolle der Versicherungs-Anstalt der Tiefbau-Berufsgenossenschaft für das 4. Quartal vorigen Jahres über die von den Unternehmern zu zahlenden Versicherungs-Prämien wird während zweier Wochen, vom 28. I. M. ab gerechnet, bei der Stadt-Hauptkasse im Rathhause während der Vormittagsdienststunden zur Einsicht der Beteiligten offengelegt.

Gleichzeitig werden die berechneten Prämienbeträge durch die Stadt-Hauptkasse eingezogen werden.

Binnen einer weiteren Frist von 2 Wochen kann der Zahlungspflichtige, unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung, gegen die Prämienberechnung bei dem Genossenschafts-Vorstande oder dem nach § 19 des Baunfall-Versicherungsgesetzes zuständigen anderen Organe der Genossenschaft Einspruch erheben. (§ 26 des Gesetzes.)

Wiesbaden, den 23. Februar 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Mangold.

**Bekanntmachung.**

Die Lieferung der nachbezeichneten **Wirtschaftsbedürfnisse** für den **städtischen Volkskindergarten**, Gustav-Abolstraße 18 hier, für die Zeit vom 1. April 1900 bis 31. März 1901 soll nach Maßgabe der im Rathhause, Zimmer 12, zur Einsicht anliegenden Bedingungen im Submissionswege vergeben werden:

1. Ochsenfleisch, 2. Nierenfett, 3. Brod (gemischtes), 4. Bröckchen, 5. Kaffee, 6. Erbsen, 7. Linsen, 8. Bohnen, 9. Weizenmehl, 10. Hafergrüße, 11. Nudeln, 12. Reis, 13. Grießmehl, 14. Graupen, 15. Zucker, 16. Milch, 17. Salz, 18. Essig, 19. Salatöl, 20. Harzseife, 21. Kernseife, 22. Schmierseife, 23. Stearinlichter, 24. Zündhölzer, 25. Soda, 26. Buzpomade, 27. Petroleum.

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre Proben bis spätestens **Samstag, den 3. März 1900, Vormittags 10 Uhr**, im **Rathhause, Zimmer 12**, abzugeben, woselbst dieselben in Gegenwart etwa erschienener Submittenten eröffnet werden.

Von den unter Pos. 3-15 und 19-23 bezeichneten Waaren sind Proben beizufügen.

Wiesbaden, den 23. Februar 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Mangold.

**Bekanntmachung.**

Die Lieferung der nachbezeichneten **Wirtschaftsbedürfnisse** für das **Armen-Verkehrshaus** für die Zeit vom 1. April 1900 bis 31. März 1901 soll nach Maßgabe der im Zimmer 13 des Rathhauses zur Einsicht anliegenden Bedingungen im Submissionswege vergeben werden:

1. Rindfleisch, 2. Geräuch. Speck, 3. Nierenfett, 4. Wurstfett, 5. Kaffee, 6. Eichorie, 7. Erbsen, 8. Linsen, 9. Bohnen, 10. Weizenmehl, 11. Hafergrüße, 12. Nudeln, 13. Reis, 14. Grießmehl, 15. Graupen, 16. Zucker, 17. Salz, 18. Pfeffer, 19. Essig, 20. Salatöl, 21. Rübenkraut, 22. Kerlinge, 23. Wicse, 24. Ochsenwärg, 25. Bettstroh, 26. Harzseife, 27. Kernseife, 28. Schmierseife, 29. Stearinlichter, 30. Streichhölzer, 31. Soda, 32. Buzpomade, 33. Petroleum, 34. Nelfen, 35. Weizenchalen, 36. Weizenkleie, 37. Kornkleie, 38. Malzseime, 39. Gerste, 40. Hafer, 41. Gerstenschrot, 42. Maischrot, 43. Strohstroh, 44. Schwarzmehl, 45. Weizenheh, 46. Kleben, 47. Grummet.

(pos. 35-47 für das Vieh bestimmt.)

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre Offerten bis spätestens **Montag, 5. März cr., Vormittags 10 Uhr**, im **Rathhause, Zimmer No. 13**, abzugeben, woselbst dieselben in Gegenwart etwa erschienener Submittenten eröffnet werden.

Von den unter pos. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 24, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 44, bezeichneten Waaren sind **Proben** beizufügen.

Wiesbaden, den 25. Februar 1900.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung. Mangold.

**Bekanntmachung.**

Die Lieferung der **Schuhe** für die **Stadtarmen** für die Zeit vom 1. April 1900 bis 31. März 1901 soll im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre Offerten versiegelt mit der Aufschrift **„Lieferung der Schuhe für die Stadtarmen“** bis **Dienstag, den 6. März cr., Vormittags 10 Uhr**, im **Rathhause, Zimmer No. 12**, einzureichen, wo dieselben alsdann in Gegenwart etwa erschienener Submittenten eröffnet werden.

Zu diesem Termine haben die Submittenten von sämtlichen Schuhorten, die geliefert werden sollen, ein Paar vorzulegen.

Die Lieferungsbedingungen, aus welchen auch die verlangten Schuhorten zu ersehen sind, liegen im Zimmer No. 12 von heute ab zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 27. Februar 1900.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung. Mangold.

**Bekanntmachung.**

Das am 16. d. M. in den Walddistricten „**Neerberg und oberes Bahnholz**“ versteigerte Holz wird den Steigern zur Abfuhr hiermit überwiesen.

Wiesbaden, den 23. Februar 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Körner.

**Bekanntmachung.**

Die am 19. d. M. in dem Walddistrict „**Simmeldör**“ stattgehabte Holzversteigerung hat die Genehmigung des Magistrats erhalten. **Die Abfuhr des Holzes ist bis auf Weiteres untertägt.**

Wiesbaden, den 23. Februar 1900.

Der Magistrat. In Vertr.: Körner.

**Bekanntmachung.****Lieferung von Dienstkleidern.**

Die Lieferung von 18 Dienströcken, 14 Westen, 29 Hosen und 8 Joppen für Bedienstete der Kur-Verwaltung soll vergeben werden. **Lieferungstermin: 20. April 1900.** Angebote mit der Aufschrift: **„Submission auf Dienstkleider“** sind bis **Dienstag, den 13. März 1900, Vormittags 10 Uhr**, verschlossen unter Beifügung von Stoffmustern bei der unterzeichneten Verwaltung einzureichen.

Die näheren Bedingungen liegen auf dem Bureau der Kur-Verwaltung zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 22. Februar 1900.

Städtische Kur-Verwaltung. v. Ebmeyer, Kurdirector.

**Bekanntmachung.****Die Lieferung von Dienstmützen.**

Die Lieferung von 29 Dienstmützen für Bedienstete der Kur-Verwaltung soll vergeben werden. **Lieferungstermin: 20. April 1900.** Angebote mit der Aufschrift **„Submission auf Dienstmützen“** sind bis **Dienstag, den 13. März 1900, Vormittags 10 Uhr**, verschlossen bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Bedingungen und Stoffmuster können auf dem Bureau der Kur-Verwaltung eingesehen werden.

Wiesbaden, den 23. Februar 1900.

Städtische Kur-Verwaltung. v. Ebmeyer, Kurdirector.

**Bekanntmachung.**

Der **Blumen-Verkaufsstand am Kochbrunnen** während der diesjährigen Morgen-Concerte soll neu verpachtet werden. **Schriftliche Angebote sind spätestens bis Samstag, 17. März, Vormittags 11 Uhr**, der städtischen Kurverwaltung einzureichen. Die Bedingungen liegen auf dem Bureau derselben zur Einsicht auf.

Wiesbaden, den 8. Februar 1900.

Städtische Kur-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**

Die im Jahre 1898 am **Kochbrunnen** zur Aufbewahrung abgelieferten **Trinkgläser** sind bis zum **15. März d. J. abzuholen**. Bis dahin nicht zurückgeforderte Gläser werden, wie bisher, diesen Wohlthätigkeitsanstalten überwiesen werden.

Wiesbaden, den 21. Februar 1900.

Städtische Kurverwaltung.

**Bekanntmachung.**

Die Lieferung von ca. **900 Tonnen Kalkstein** für die Kesselfeuerungen der städtischen **Schlachthausanlage** dahier pro 1. April 1900 bis 30. September 1900 wird hiermit zur Vergebung ausgeschrieben.

Der Termin ist auf **Samstag, den 3. März 1900, Nachmittags 3 1/2 Uhr**, in dem Bureau der Schlachthausanlage anberaumt, wo die Bedingungen zur Einsicht offen liegen und Angebote vor dem Termine rechtzeitig abzugeben sind.

Wiesbaden, den 13. Februar 1900.

Der Vorsitzende der städtischen Schlachthaus-Deputation.

Wagemann.

**Bekanntmachung.**

Im städtischen Schlachthaus dahier sind die durch den Umbau der Großvieh-Schlachthalle überflüssig gewordenen

19 Stück noch gut erhaltene Schlachtwinden,

3 „ zerbrochene „

45 „ Schlachtpreizen,

die dazu gehörigen Schrauben etc. im Gewichte von 270 kg zu verkaufen.

Hierfür ist Termin auf **Montag, den 5. März 1900, Nachmittags 4 Uhr**, in dem Bureau der Schlachthaus-Verwaltung anberaumt.

Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen dorthin bis zum Termine abzugeben.

Es werden sowohl Angebote auf einzelne Theile wie auch auf das Ganze der zum Verkauf stehenden Gegenstände angenommen.

Wiesbaden, den 21. Februar 1900.

Der Vorsitzende der städt. Schlachthaus-Deputation.

Wagemann.

**Bekanntmachung.**

Die Lieferung des Bedarfs an **Heu und Kornstroh** bei der **städtischen Schlachthaus- und Viehhofs-Anlage** dahier pro 1. April 1900 bis 30. September 1900 soll öffentlich vergeben werden.

Hierfür ist Termin auf **Montag, 5. März 1900, Nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr**, in dem Bureau der Schlachthaus-Anlage anberaumt, wo die Bedingungen offenliegen und Offerten rechtzeitig bis zum Termin abzugeben sind.

Wiesbaden, den 14. Februar 1900.

Der Vorsitzende der städt. Schlachthaus-Deputation.  
Wagemann.

**Verdingung.**

Die Ausführung und Aufstellung pp. der gesamten **Eisenconstruction** für das Erd-, I. und II. Obergeschöß (Planarde) des **Neubaus der Feuerwache, Accisamt und Leihhaus** an der Neu- und Schulgassenecke hier selbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen einschließlich 28 Blatt Zeichnungen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause, Zimmer No. 42, gegen Zahlung von 15 Mk. bezogen werden.

Beschlossene und mit der Aufschrift „S. N. 48“ versehene Angebote sind spätestens bis **Montag, den 5. März 1900, Vormittags 11 Uhr**, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 2. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.  
Der Stadtbaumeister. Genzmer.

**Vergebung.**

Die Lieferung des Bedarfs an **Besen** für die städtische Straßenreinigung pro 1900 und zwar

10,000 Stück **Reiserbesen** und  
1,000 **Piaffababesen**

soll vergeben werden. Muster sind im Depot Bleichstraße 1 einzusehen und Angebote nebst gekennzeichneten Probebesen sind am **Montag, den 5. März, Vormittags 10 Uhr**, bei der unterzeichneten Dienststelle abzugeben.

Wiesbaden, den 20. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau.  
In Vertr.: Probeck.

**Verdingung.**

Die Arbeiten zur Herstellung einer ca. 60 m langen **Betonrohr-Canalstrecke** des Profils 30/20 cm in der **Wilhelminenstraße, nördl. Theil**, sollen verdingen werden.

Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 58a eingesehen, die Verdingungsunterlagen im Zimmer No. 57 gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Montag, den 5. März 1900, Mittags 12 Uhr** einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 19. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.  
Der Ober-Ingenieur. Frensch.

**Verdingung.**

Die Lieferung des Bedarfs von ca. **800 Tonnen gebranntem Marmoralkali** zum Betrieb der städtischen Kläranlage im Rechnungsjahre 1900 soll verdingen werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen, oder von dort gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 6. März d. J., Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 18. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Canalisationswesen.  
Der Ober-Ingenieur. Frensch.

**Verdingung.**

Die Lieferung des Bedarfs an **außeisernen Schiebern, Schachtdeckeln, Einlässen, Röhren** und sonstigen Eisentheilen für das Rechnungsjahr 1900 soll verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 2 Mk. bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 6. März d. J., Vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 18. Februar 1900.

Der Ober-Ingenieur. Frensch.

**Verdingung.**

Die Lieferung des Bedarfs an **Portland-Cement** zu den städtischen Tiefbauten im Rechnungsjahr 1900 soll verdingen werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57 eingesehen oder auch von dort gegen Zahlung von Mk. 0,50 bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, 6. März d. J., Mittags 12 Uhr** einzureichen, zu welcher Zeit die Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 15. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.  
Der Ober-Ingenieur. Frensch.

**Verdingung.**

Die Anlieferung des Bedarfs an **Sand und Kies** zu den städtischen **Canalbauten** im Rechnungsjahr 1900 soll verdingen werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen oder von dort gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 6. März, Mittags 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 15. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Canalisationswesen.  
Der Ober-Ingenieur. Frensch.

**Verdingung.**

Die **Abnahme** des im Rechnungsjahr 1900 sich ergebenden **Brucheisens** soll verdingen werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Freitag, den 9. März cr., Vormittags 10 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 23. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.  
Der Ober-Ingenieur. Frensch.

**Verdingung.**

Die Anfertigung des Bedarfs an **neuen Wasserrieseln** und die laufenden **Reparatur-Arbeiten** für das Rechnungsjahr 1900 sollen verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Freitag, den 9. März d. J., Vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 23. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.  
Der Ober-Ingenieur. Frensch.

**Verdingung.**

Die Lieferung und laufenden Reparatur-Arbeiten von **Canalreinigungs-Bürsten (Profilbürsten und Besen)** aus **Siamfasern** und **Piaffava** für das Rechnungsjahr 1900 sollen verdingen werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, eingesehen oder von dort gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Freitag, den 9. März d. J., Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 23. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Canalisationswesen.  
Der Ober-Ingenieur. Frensch.

**Verdingung.**

Die Lieferung des Jahresbedarfs pro 1900 an **Theerstricken, Fuzwolle, Gausseilen** und **gezw. Gausshurc** soll verdingen werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer No. 57, gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Beschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Freitag, den 9. März d. J., Vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 23. Februar 1900.

Der Ober-Ingenieur. Frensch.

## Verzeichnis der Feuermelder und der Schlüssel zu denselben.

| Stde. No. | Be- zirk | Strasse   | No. | Schlüssel haben:                              |
|-----------|----------|---|-----|---|
| 1         | I        | Marstraße   | 12  | Blum, Fuhrunternehmer.                        |
| 2         | II       | Albrecht-Nicolasstraße Ecke                           |     | Frau Seib, Wwe.                               |
| 3         | II       | Bathhofstraße   | 15  | Botenmstr. Reg.-Geb. König, Viebrickerstr. 6. |
| 4         | I        | Viebricker-Wöhringstr. Ecke                           |     | do. am Rondel am                              |
| 5         | I        | Wärterhaus  |     | der Bahnwärter.                               |
| 6         | III      | Bierstadterstraße                                     | 12  |   |
| 7         | III      | Alwinenstr. Ecke                                      |     |   |
| 8         | I        | Bleichstraße  | 30  | der Schulpedell gegenüber.                    |
| 9         | III      | Kursaalplatz, alte Colonnade                          |     | der Colonnaden-Aufsicher.                     |
| 10        | I        | Dohheimerstraße                                       | 52  | Fabrikbesitzer Dorer.                         |
| 11        | IV       | Emilien-Kapellenstraße Ecke                           |     |   |
| 12        | I        | Gmter-Querfeldstraße Ecke                             |     |   |
| 13        | II       | Frankfurterstraße                                     | 20  |   |
| 14        | II       | Martinstr. Ecke                                       |     |   |
| 15        | II       | Friedrich-Wilhelmstr. Ecke                            |     | b. Conserv. Friedrichstraße 1.                |
| 16        | II       | Friedrichstraße                                       | 32  | Botenmstr. d. Polizei-Dir.                    |
| 17        | III      | Gartenstraße  | 14  |   |
| 18        | IV       | Geisbergstraße  | 5   | Flohr, Hotelbesitzer.                         |
| 19        | IV       | Geisberg-Idsteinerstr. Ecke                           |     |   |
| 20        | II       | Goethestr.-AdolphsalterEcke                           |     | Groll, Kaufmann.                              |
| 21        | IV       | Gustav-Adolf-Hartingstr. Ecke                         |     |   |
| 22        | IV       | Kapellenstraße  | 30  | Frankenfeld, Kaufm. in d. Augenheilkunst.     |
| 23        | I        | Karl-Rheinstraße Ecke                                 |     | Neef, Kaufmann.                               |
| 24        | IV       | Kochbrunnenplatz (Badhaus zur Rose)                   |     |   |
| 25        | I        | Lahn-Balkmühlstraße Ecke                              |     |   |
| 26        | IV       | Langgasse   | 34  | Frau Ullmann Wwe.                             |
| 27        | II       | Mainzerstraße   | 54  |   |
| 28        | II       | Mainzerstraße (im Archivgebäude)                      | 64  | der Archiviener.                              |
| 29        | I        | Michelsberg   | 11  | IV. Polizei-Revier.                           |
| 30        | I        | Norik-Albrechtstraße Ecke                             |     | im Landger.-Gefängn.                          |
| 31        | IV       | Nerostraße  | 34  | Schlosser R. Rayer.                           |
| 32        | IV       | Nerothal  | 21  |   |
| 33        | IV       | Nerothal  | 43  |   |
| 34        | I        | Oraienstraße  | 9   | der Schulpedell.                              |
| 35        | III      | Port-Bodenstedtstraße Ecke                            |     |   |
| 36        | IV       | Platterstraße   | 62  | im Postgebäude.                               |
| 37        | II       | Rheinstraße   | 25  | Botenmstr. Reg.-Geb.                          |
| 38        | II       | do.   | 33  | im Landesdirect.-Geb.                         |
| 39        | II       | do.   | 34  | der Schulpedell.                              |
| 40        | I        | do.   | 90  | Schreinerstr. Thurn.                          |
| 41        | IV       | Schachtstraße   | 25  | Berwalt. Versorgungshaus.                     |
| 42        | I        | Schiersteinerstraße                                   | 6   |   |
| 43        | II       | Schlachthausstraße                                    | 24  | Portier i. Schlachthaus                       |
| 44        | III      | Schöne Aussicht, gegenüber der Köhlerstraße           |     | im „Rothem Kreuz“.                            |
| 45        | IV       | Schulberg   | 12  | der Schulpedell.                              |
| 46        | I        | Schwalbacherstraße                                    | 18  | die Kasernenwache.                            |
| 47        | IV       | do.   | 38  | im Krankenhaus.                               |
| 48        | III      | Sonnenbergerstr., gegenüber d. Leberberg a. d. Stange |     |   |
| 49        | III      | Sonnenbergerstraße                                    | 50  |   |
| 50        | IV       | Stiftstraße   | 30  | der Schulpedell.                              |
| 51        | IV       | Tannusstraße  | 57  | E. Roos, Rentner.                             |
| 52        | I        | Balkmühlstraße  | 30  | Kopp, Gastwirth.                              |
| 53        | I        | Balkramstraße   | 19  |   |
| 54        | I        | Westendstraße   | 1   |   |

Bei Abgabe von Feuermeldungen ist immer ein Feuermelder zu benutzen, der von dem Ort des Brandes in der Richtung nach der Feuerwache, früheres Gerichtsgebäude, Friedrichstraße 15, liegt. Ausfahrt nach dem Rathhausplatz, wofelbst sich auch der Eingang nach der Feuerwache befindet.

Wiesbaden, im Februar 1900.

Der Branddirector.

## Feldpolizeiliche Aufforderung.

Die Grundbesitzer in der hiesigen Gemarkung werden hierdurch ersucht, Anmeldungen über fehlende Grenzzeichen an ihren Grundstücken bis zum 2. April d. J. in dem Rathhause, Zimmer No. 53, in den Vormittagsdienststunden zu machen.

Wiesbaden, den 15. Februar 1900.

Das Feldgericht.

## Holz-Versteigerung.

Montag, den 5. März l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Nauroder Gemeinbewald, District Dickenhaag

(am Fußweg Auringen-Hexloch):

43 Eichen-Stämme von 32,62 Festmeter,

25 Birken- " " 5,03 "

15 Aspen- " " 4,59 "

16 Amr. Eichen-Schichtnußholz von 2,50 Mtr. lang,

302 " Eichen-, Buchen- und Weichholz-Scheit und Knüppel,

6935 Stück dergleichen Wellen

versteigert.

F 287

Das Nußholz kommt zuerst zur Versteigerung.

Naurod, den 27. Februar 1900.

Schneider, Bürgermeister.

## Bullen-Versteigerung.

Mittwoch, den 7. März d. J., Vormittags um 10 Uhr, läßt die Gemeinde Nauenthal auf dem Rathhause daselbst einen Bullen öffentlich versteigern.

Nauenthal, am 27. Februar 1900.

F 291

Der Bürgermeister.

Rußler.

## Dampfer-Fahrten.

## Hamburg-Amerika-Linie.

(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.)

S.-D. „Auguste Victoria“, auf der Orientreise, 25. Febr. 3 Uhr Nachm. von Alexandrien; D. „Assyria“, 23. Febr. 12 Uhr Mittags von Baltimore nach Hamburg; D. „Australia“, von Hamburg via Havre nach Westindien, 24. Febr. 11 Uhr Vorm. in Grimsby; D. „Batavia“, von Hamburg nach Boston u. Baltimore, 23. Febr. 1 Uhr 30 Min. Vorm. Dover passirt; D. „Bosnia“, 23. Febr. 5 Uhr Nachm. in Baltimore; D. „Calabria“, 25. Febr. in Vera Cruz; D. „Canada“, 25. Febr. 10 Uhr Vorm. von Portland nach Hamburg; S.-D. „Columbia“, von Newyork via Neapel nach Genua, 23. Febr. 2 Uhr Nachm. von Gibraltar; D. „Hispania“, von St. Thomas nach Hamburg, 24. Febr. 12 Uhr Nachts in Havre; D. „Palatia“, von Hamburg via Boulogne sur Mer nach Newyork, 25. Febr. 15 Min. Nm. Cuxhaven passirt; D. „Patricia“, von Newyork nach Hamburg, 23. Febr. 6 Uhr 45 Min. Nachm. Cuxhaven passirt; D. „Pennsylvania“, 25. Febr. 5 Uhr Nachm. in Newyork; D. „Phoenicia“, 24. Febr. 3 Uhr Nachm. von Newyork; D. „Polynesia“, von Hamburg nach Westindien, 25. Febr. 4 Uhr 35 Min. Nachm. Cuxhaven passirt; D. „Sarnia“, von Ostasien via Havre nach Hamburg, 25. Febr. 2 Uhr Nm. Gibraltar passirt; D. „Savoia“, 23. Febr. in Yokohama; D. „Saxonia“, 25. Febr. in Hongkong; D. „Teutonia“, von Hamburg nach Neworleans, 23. Febr. 1 Uhr 30 Min. Vormittags Dover passirt; D. „Valesia“, 25. Febr. Vorm. in Hamburg; D. „Venetia“, 25. Febr. 6 Uhr Vorm. von Neworleans nach Hamburg; D. „Westphalia“, 23. Febr. von Shanghai nach Hongkong. F 308

## Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Hauptagent für Wiesbaden: J. Chr. Glücklich, Nerostrasse 2.)

Bestimmung:

Letzte Nachricht: F 308

|                  |           |   |
|------------------|-----------|---|
| Ems              | Newyork   | 22. Febr. 4 Uhr Vm. in Newyork.                 |
| Kaiser Wilh. II. | Newyork   | 22. Febr. 4 <sup>3/4</sup> Uhr Nm. P. Delg. p.  |
| Werra            | Newyork   | 23. Febr. 7 Uhr Nm. von Neapel.                 |
| Trave            | Genua     | 23. Febr. 11 <sup>1/2</sup> Uhr Vm. P. Delg. p. |
| Lahn             | Bremen    | 20. Febr. 1 Uhr Nm. von Newyork.                |
| Aller            | Newyork   | 23. Febr. 2 Uhr Nm. in Newyork.                 |
| Saale            | Newyork   | 21. Febr. 6 <sup>1/2</sup> Uhr Nm. von South.   |
| Maria Rickmers   | Bremen    | 24. Febr. 11 Uhr Nm. in Bremerh.                |
| Roland           | Bremen    | 14. Febr. 2 Uhr Nm. v. Baltimore.               |
| H. H. Meier      | Bremen    | 26. Febr. 9 Uhr Vm. Dover passirt.              |
| Halle            | Galveston | 19. Febr. 10 Uhr Vm. in Galveston.              |
| Köln             | Bremen    | 21. Febr. 2 Uhr Nm. v. Baltimore.               |
| Darmstadt        | Bremen    | 22. Febr. 2 Uhr Nm. von Newyork.                |
| München          | Baltimore | 25. Febr. 3 Uhr Vm. in Newyork.                 |
| Rhein            | Newyork   | 25. Febr. 11 Uhr Vm. Dover passirt.             |
| Borkum           | Baltimore | 26. Febr. 11 Uhr Vm. St. Cather. p.             |
| Bremen           | Newyork   | 25. Febr. 8 Uhr Nm. Dover passirt.              |